

JESU
Grabtuch -
heute in
Turin

Lutherbibel 2017

Joh. 19,40: Da nahmen sie den Leichnam Jesu und banden ihn in **Leinentücher**, mit Spezereien, wie die Juden zu begraben pflegen.

Einheitsübersetzung 2016

Sie nahmen den Leichnam Jesu und umwickelten ihn mit **Leinenbinden**, zusammen mit den wohlriechenden Salben, wie es beim jüdischen Begräbnis Sitte ist.

Matthäus 27, 59 / Lukas 23, 53

Josef von Arimathäa nahm den Leichnam und hüllte ihn in **ein reines Leinentuch**.

Markus 15,46

... und er wickelte ihn in das **Leintuch**



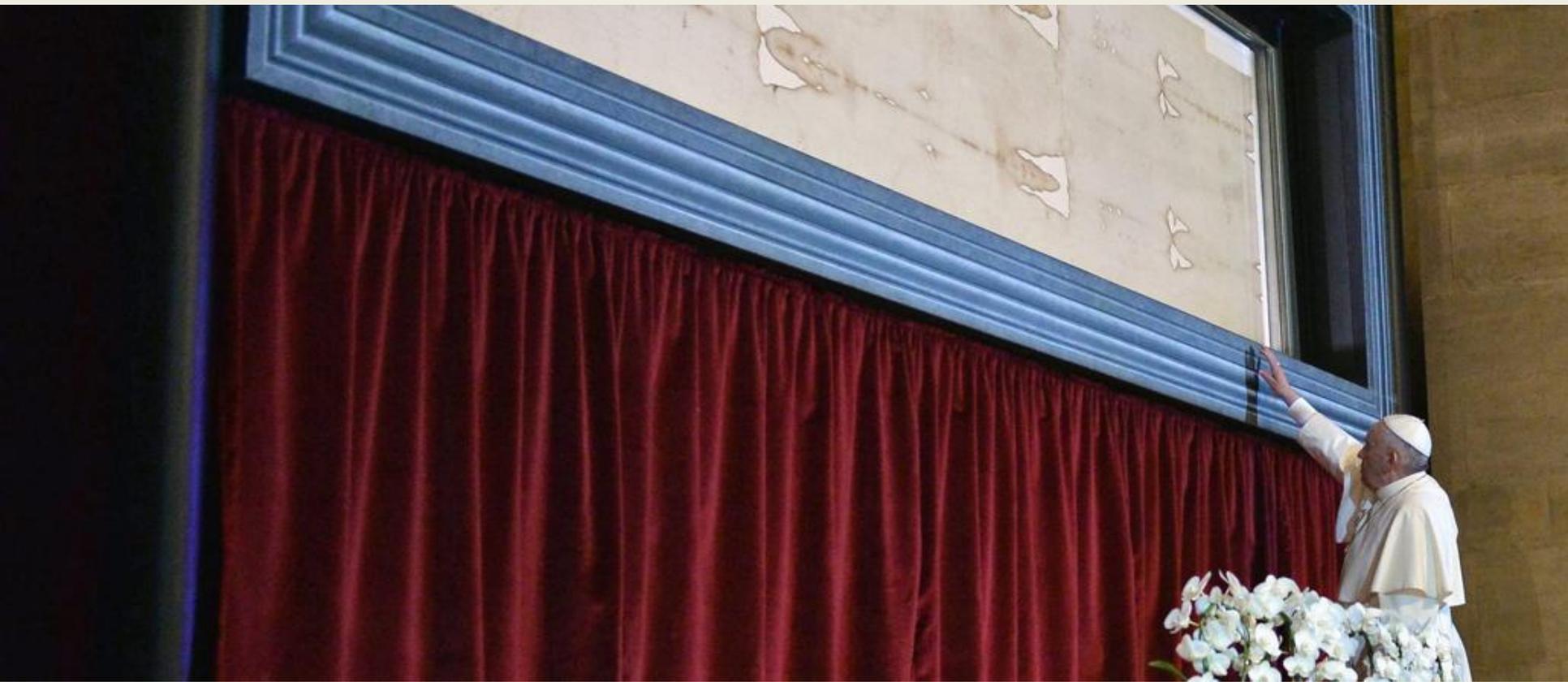


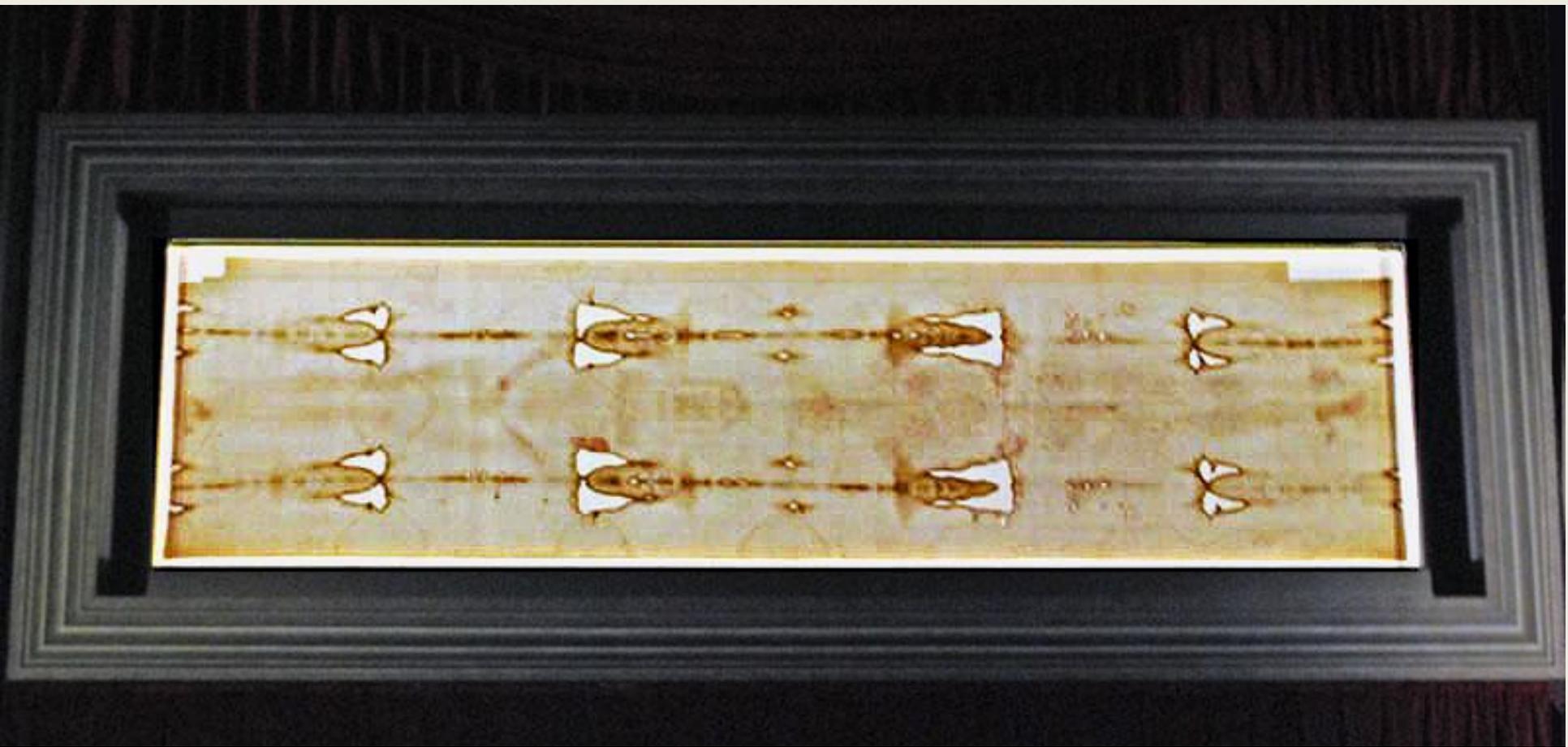
DOMINE

DOMINI SINDONUM VINDHAMMUM

ET TUAS RECOLIMUS PASSIONES









Kreuzabnahme
Giulio Clovio
(1498-1578)



Die Beschreibung anfangen mit dem, was nicht mehr da ist: die Löcher (Definition?)
(1) obere Ecken = Proben 1988 1260 1390 (2) acht Dreiecke = Brand



Grabkapelle des Domes steht in Flammen, 11. April 1997



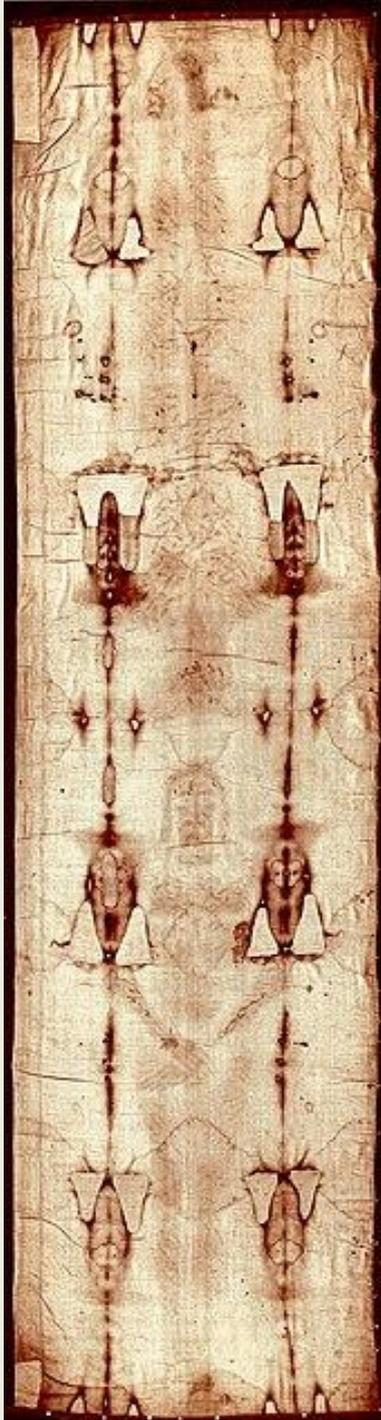
Feuer und Brände im Schloss von Chambéry: 1532 / 1743 / 1798 (s.o.)

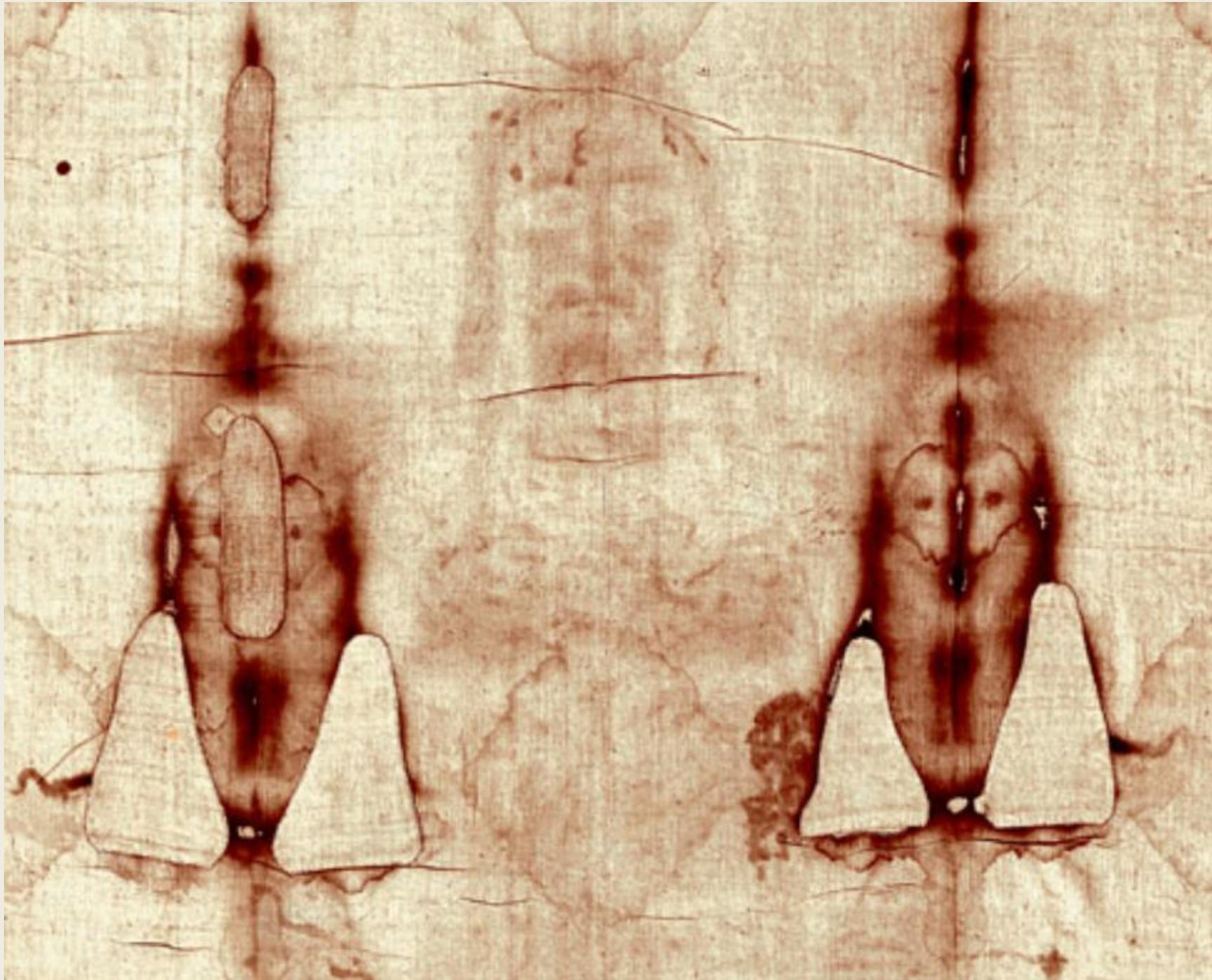
Nicht '**Grabtuch**',
sondern besser '**Feuertuch**' -
oder noch besser

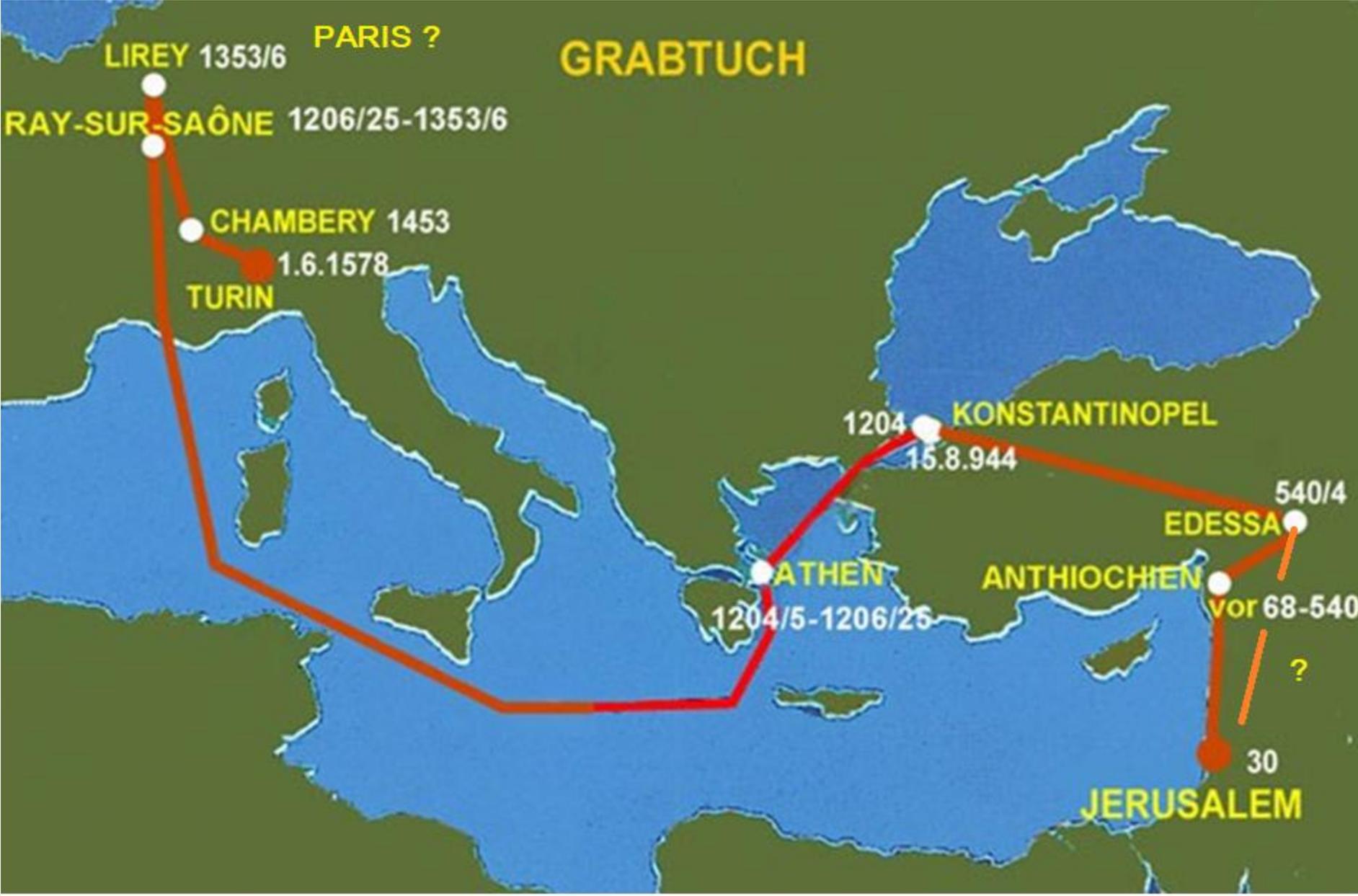
'Lichttuch' !



Nicht nur Bücher sondern auch Tücher haben ihr spezifisches Schicksal !



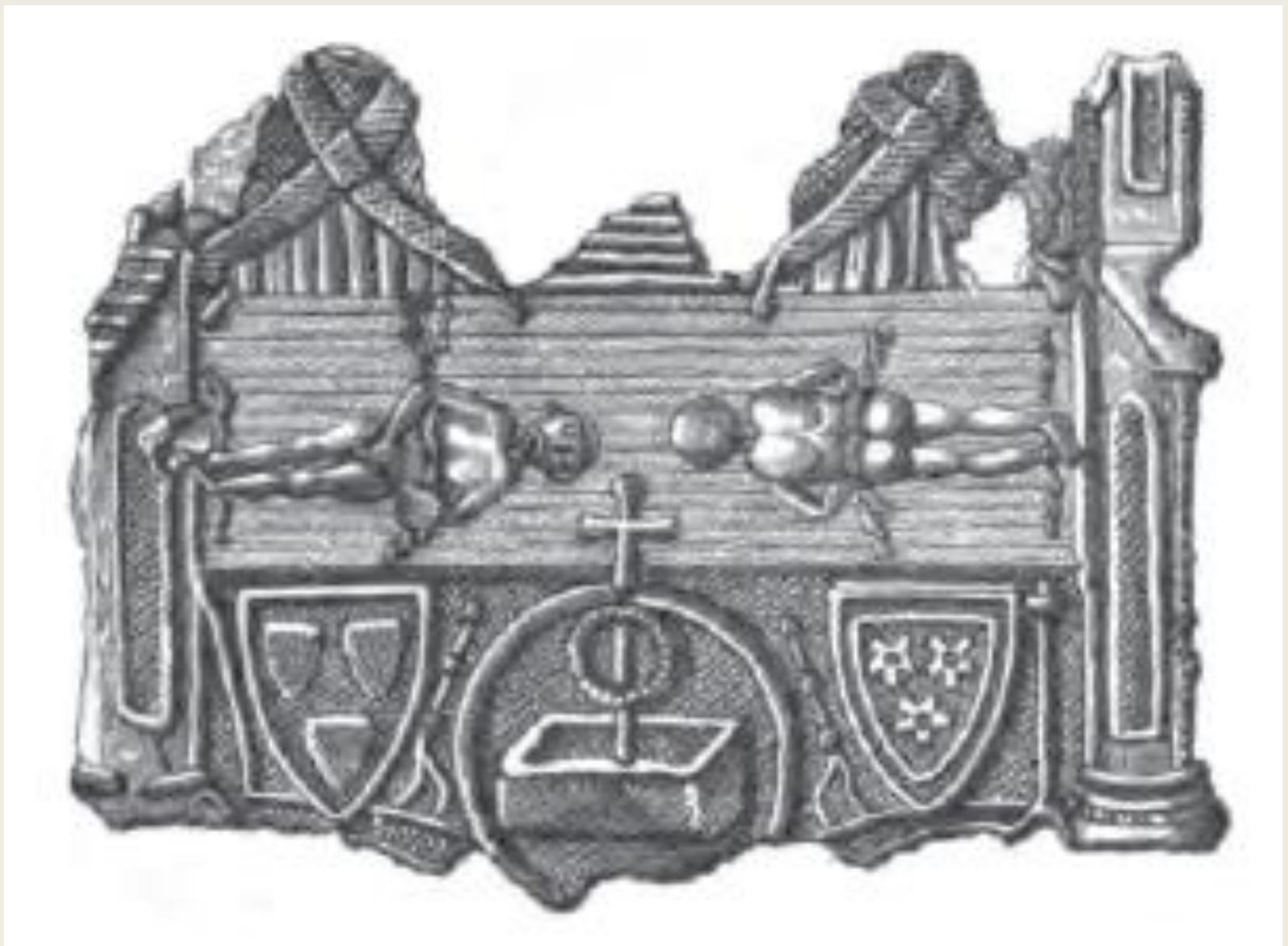




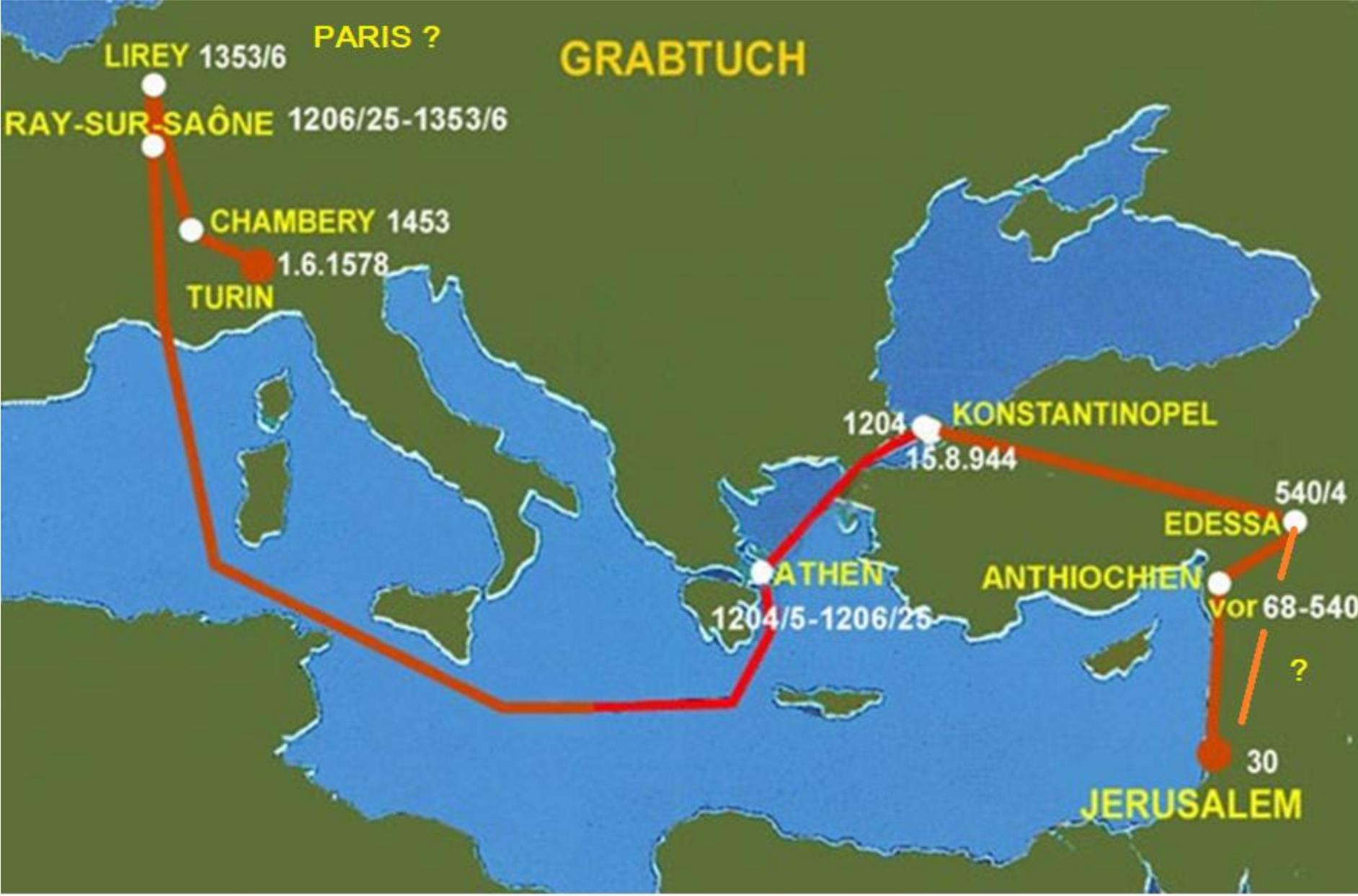
Acheiropieton / Tetradiplon / Mandylion || Othon de la Roche Geoffroy de Charny



Bilderhandschrift des Joannes Skylitzes (ca. 1040 - 1100):
Die Szene zeigt die Übergabe des Tuches im Jahr 944 (Edessa → Konstantinopel)



Pilgermedaillon von Lirey (gefunden Paris 1855, bei Niedrigwasser der Seine)
Ablasserlaubnis vom Papst, Tuch vom König, Neid & Anfeindung vom Bischof



Acheiropieton / Tetradiplon / Mandylion || Othon de la Roche Geoffroy de Charny

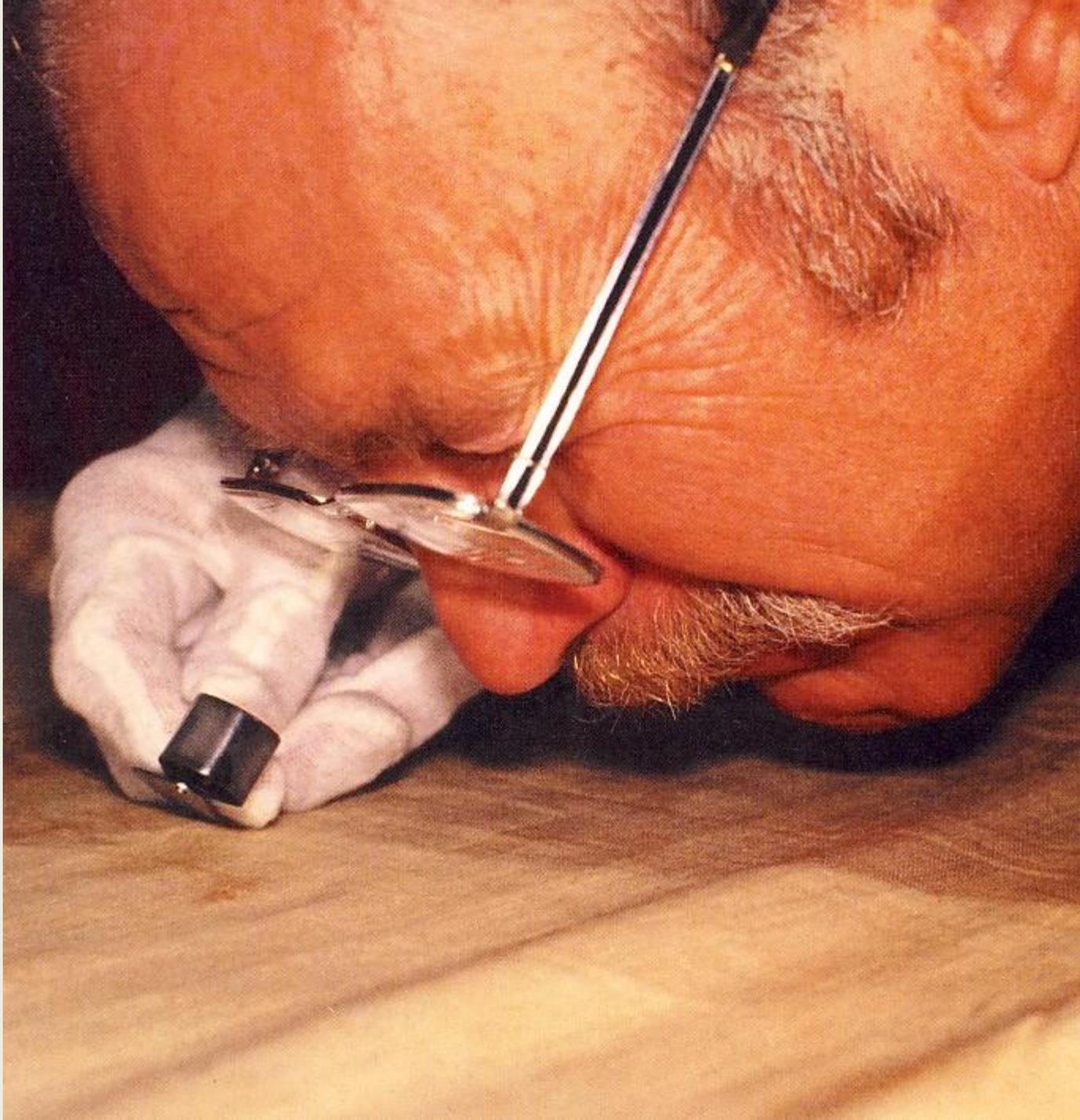
Die nächste Station mit LICHT

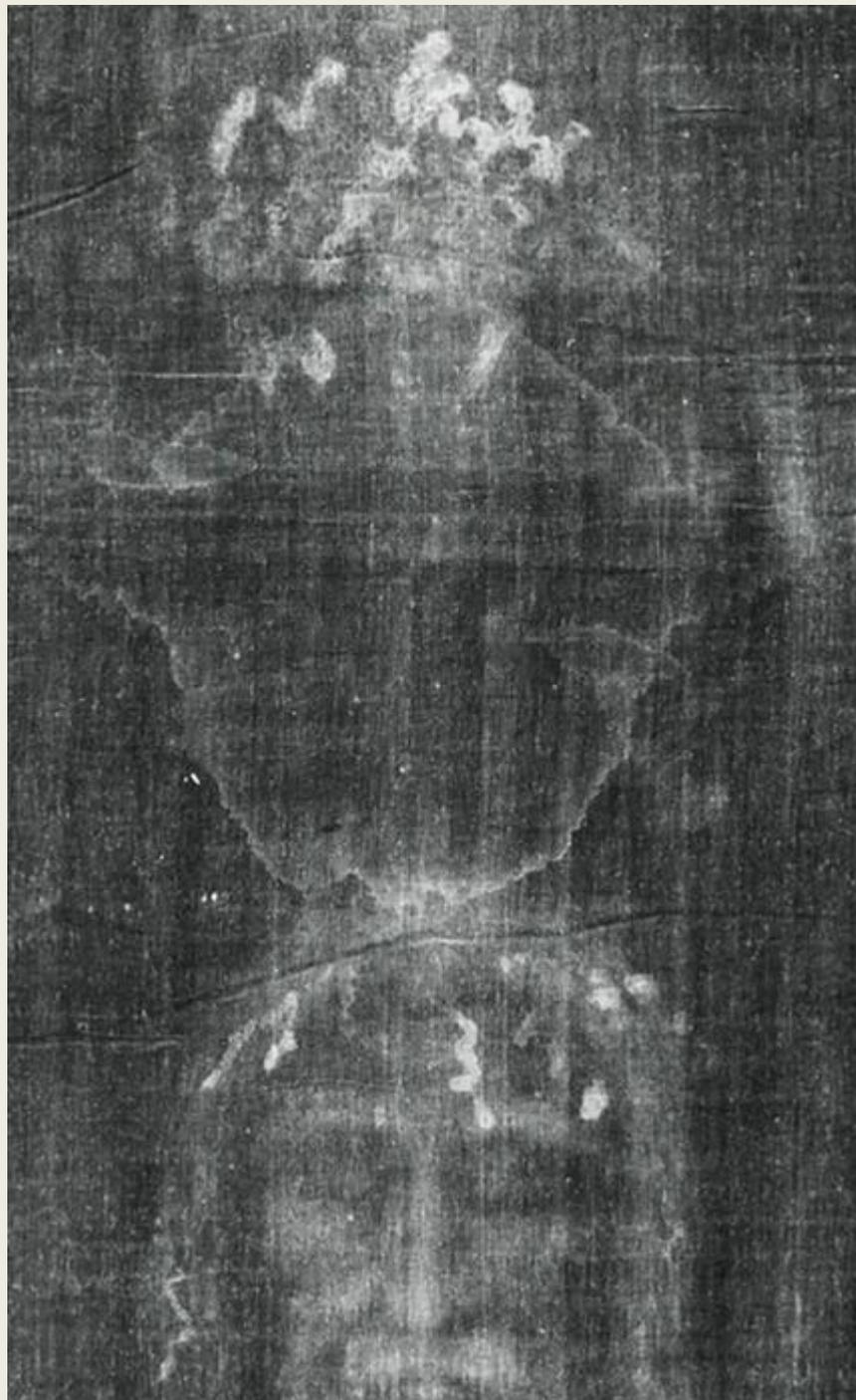


Secondo Pia, Anwalt und Fotograf, macht 1898 eine erste Fotoaufnahme (mit Glühlampe!)









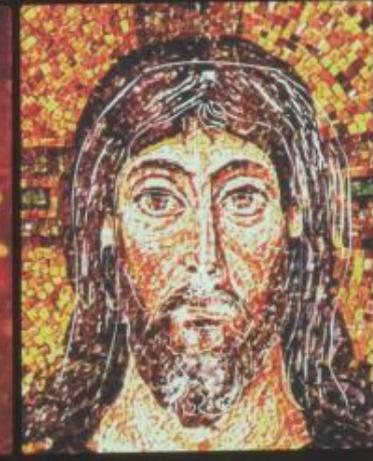
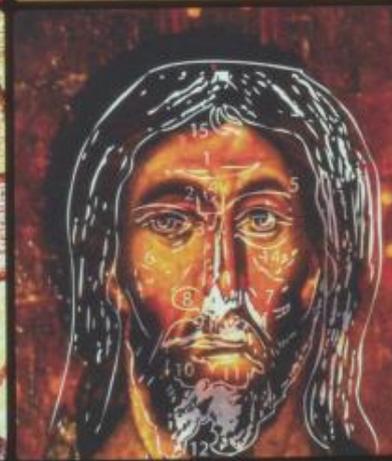
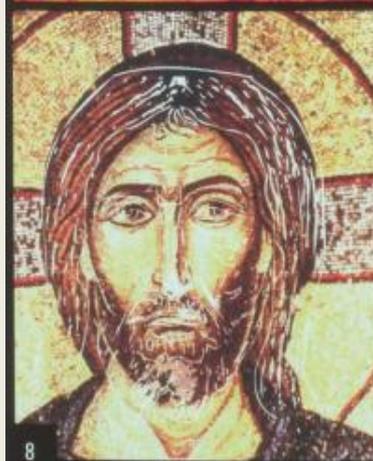
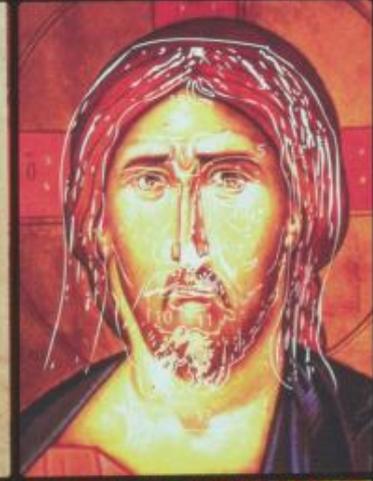
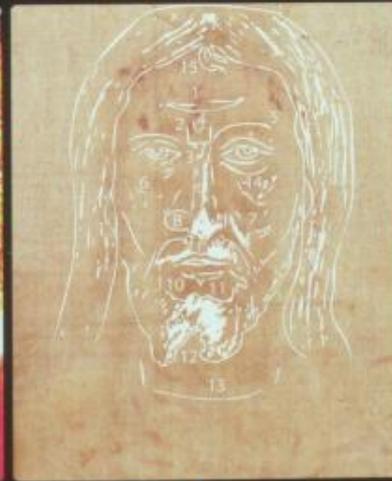
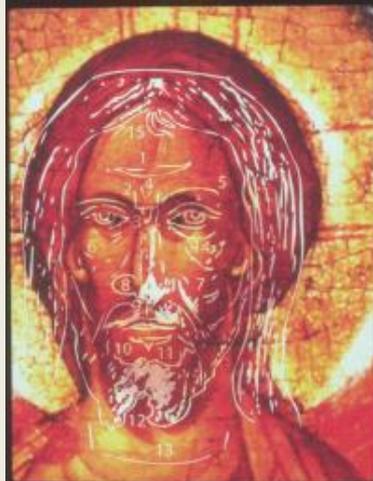
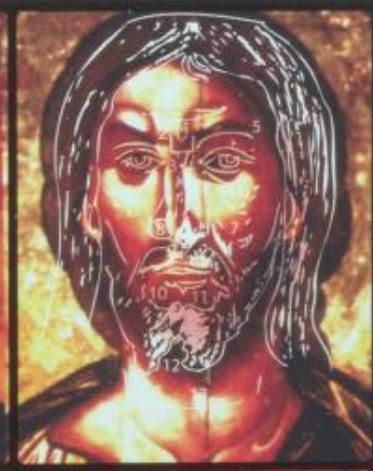
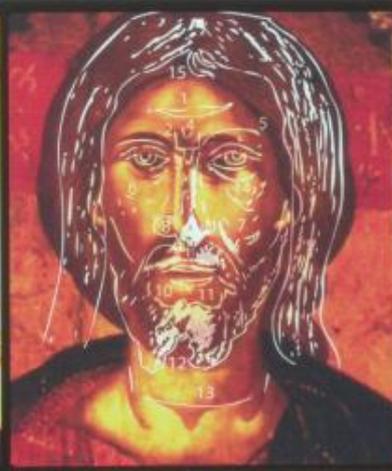
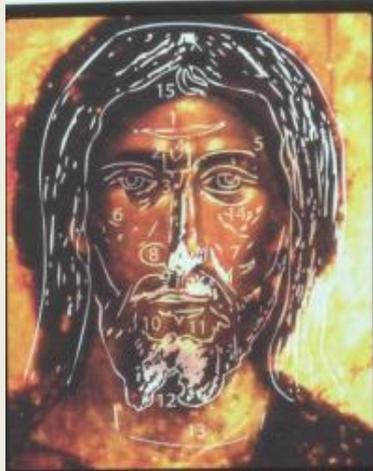






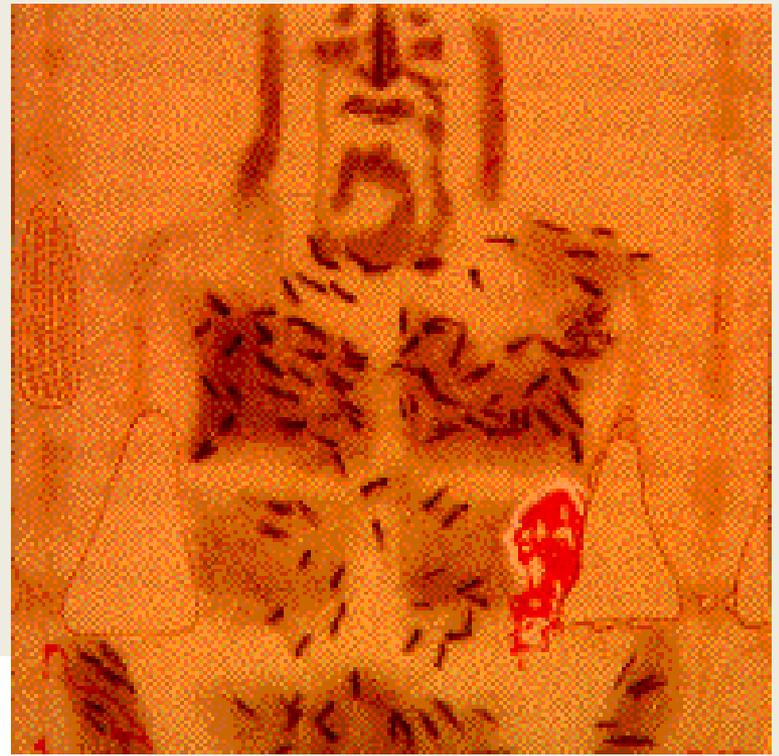
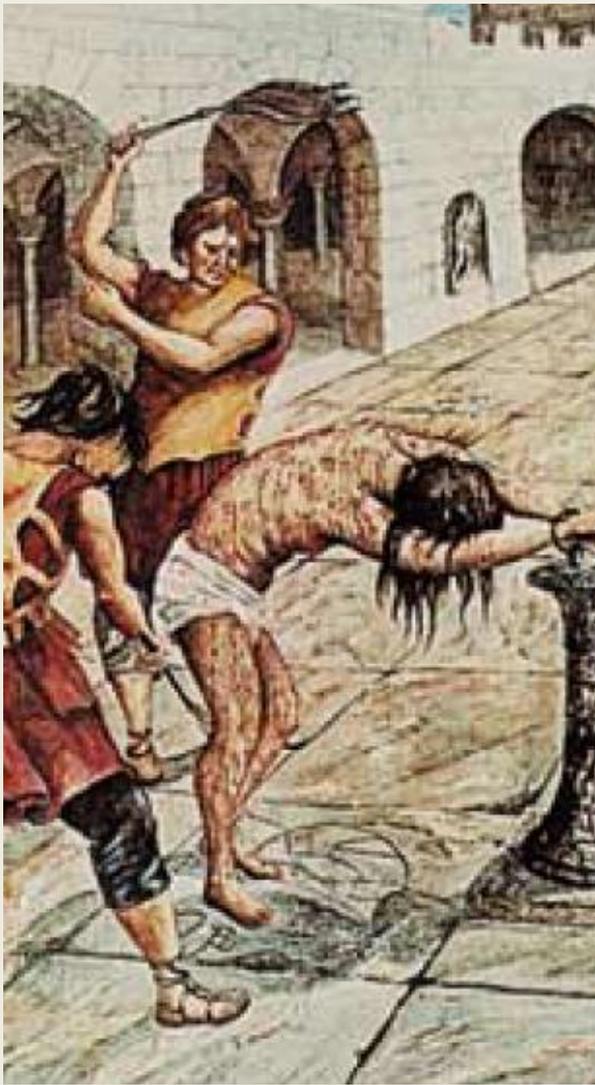




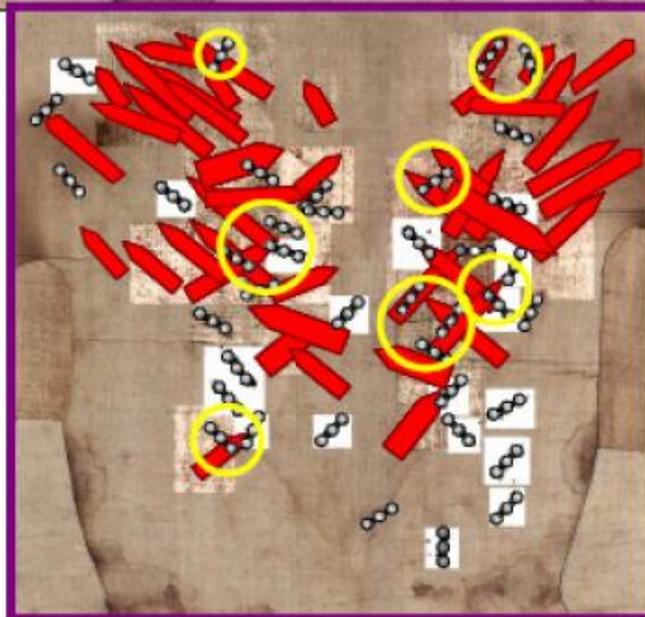
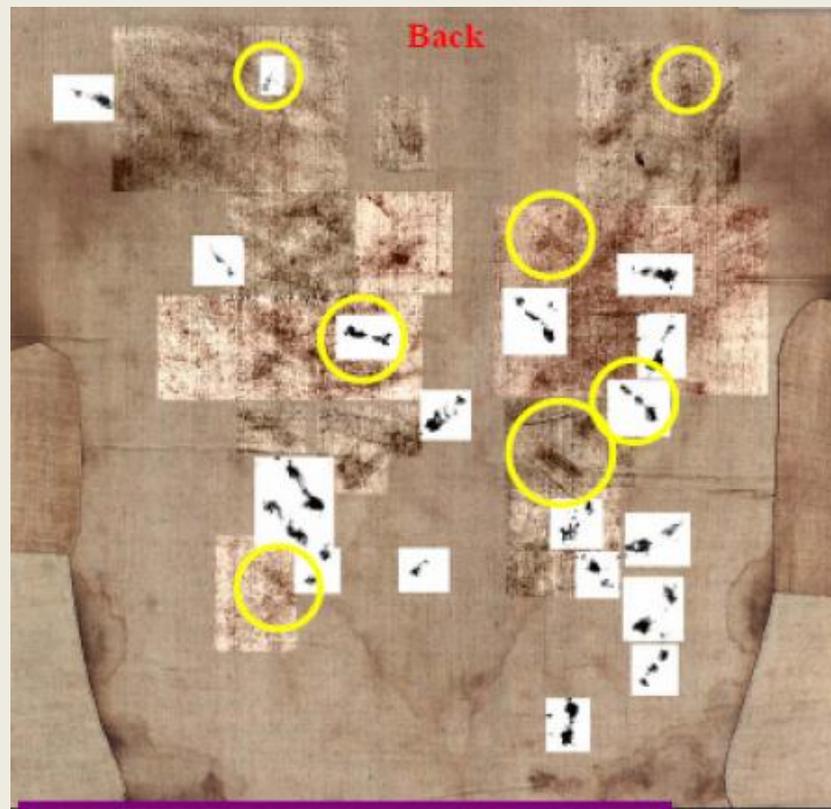


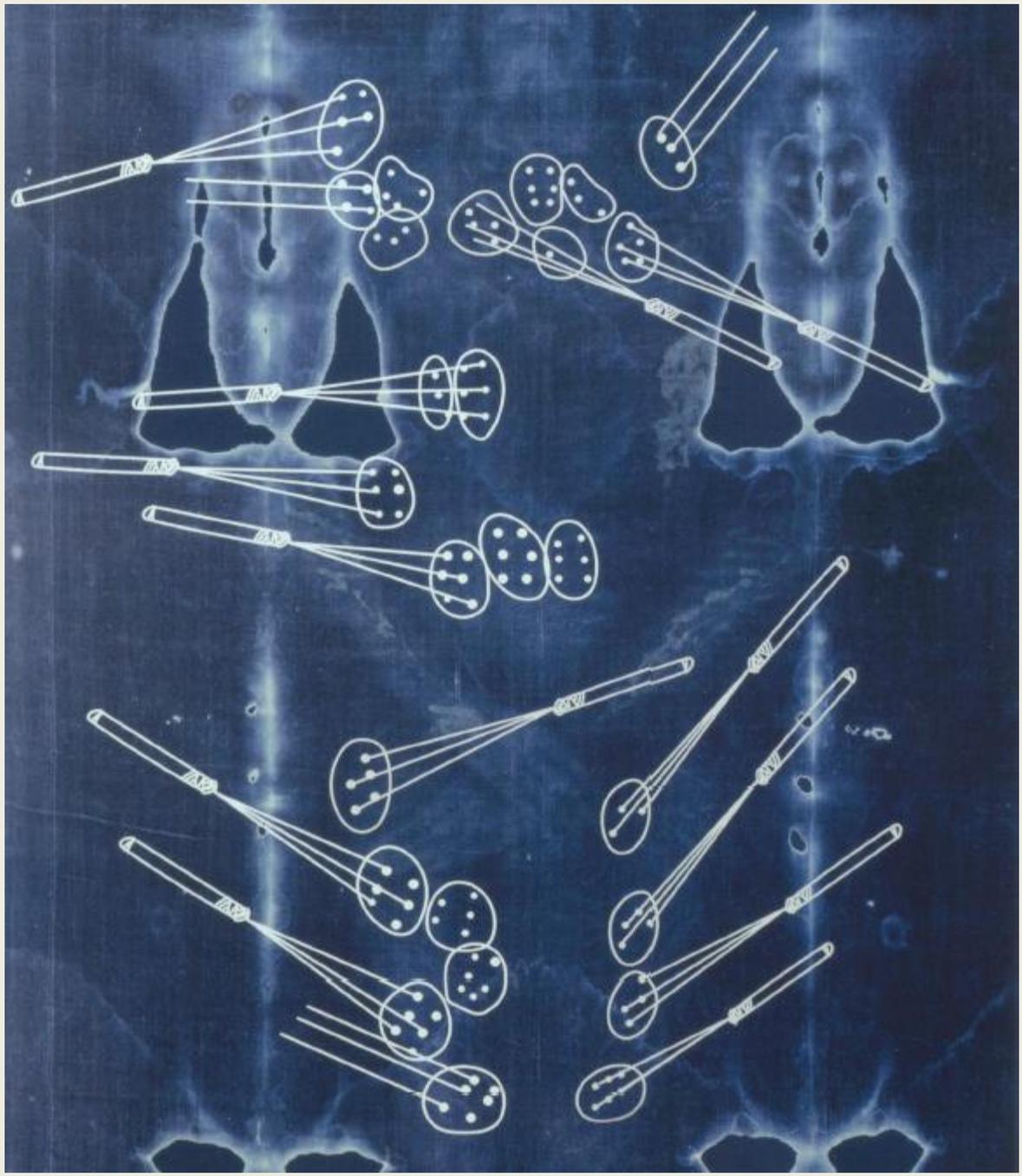


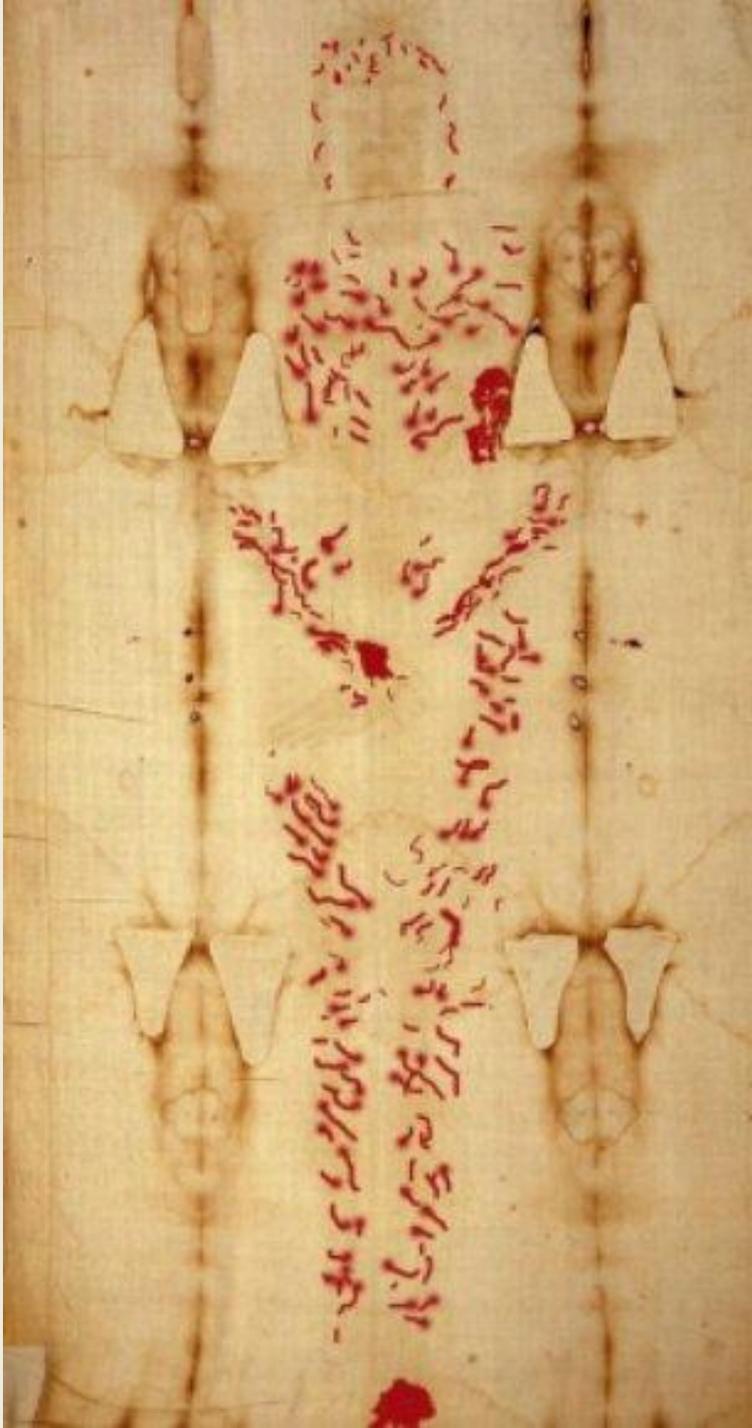
Matthias
Grünewald
Colmar
(1516)



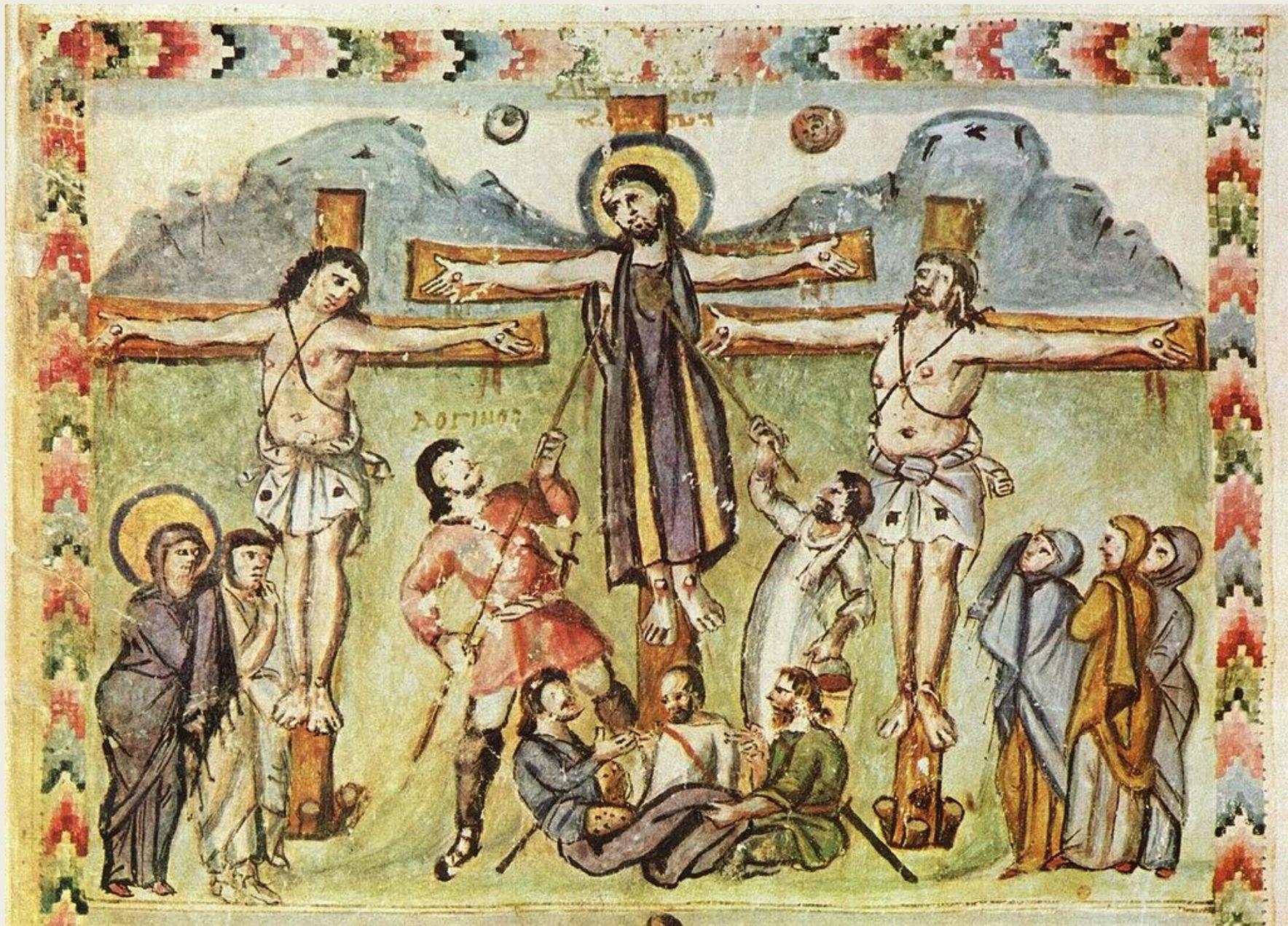
Anzahl &
Richtung



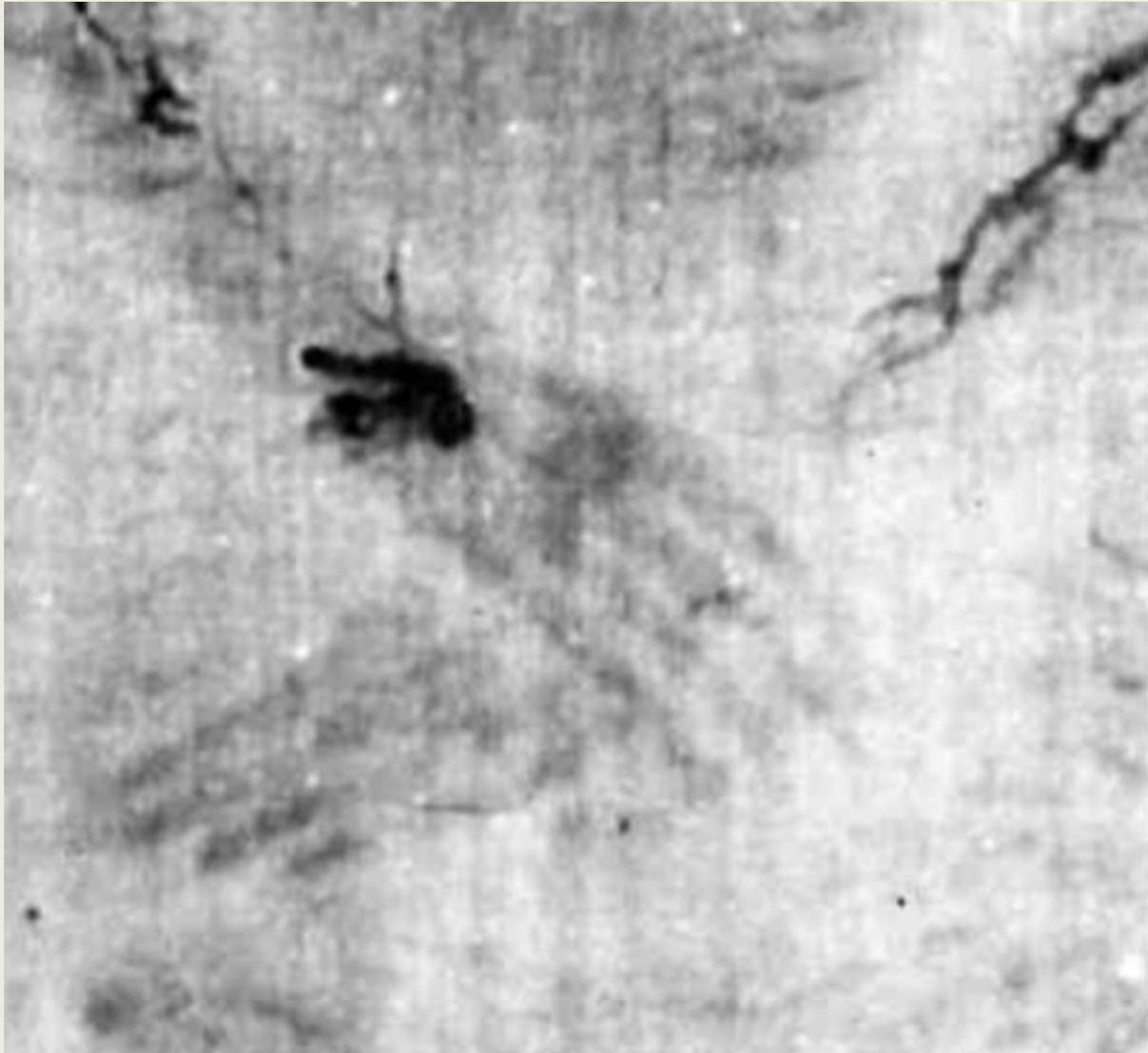


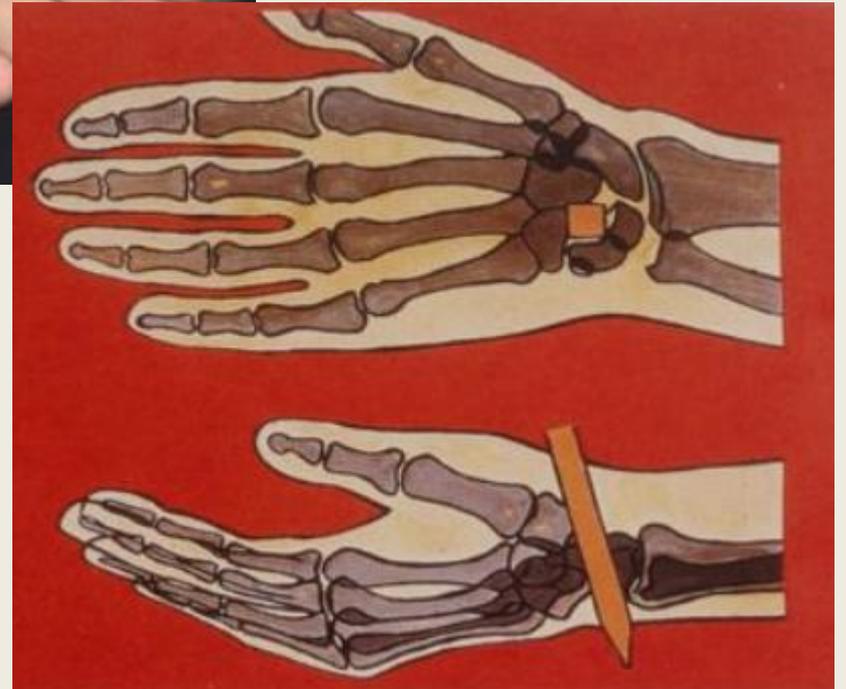


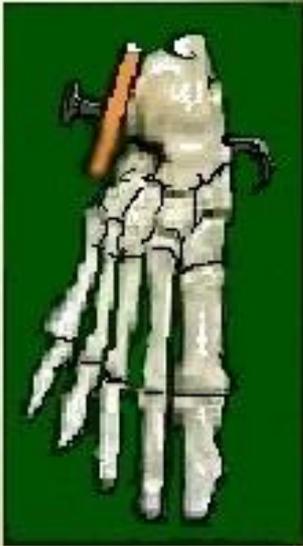
1. Kor 11 (24): Von Juden habe ich fünf Mal **vierzig Geißelhiebe weniger einen** erhalten. (25) Ich bin dreimal mit Stöcken geschlagen, einmal gesteinigt worden; dreimal habe ich Schiffbruch erlitten, einen Tag und eine Nacht trieb ich auf dem tiefen Meer.



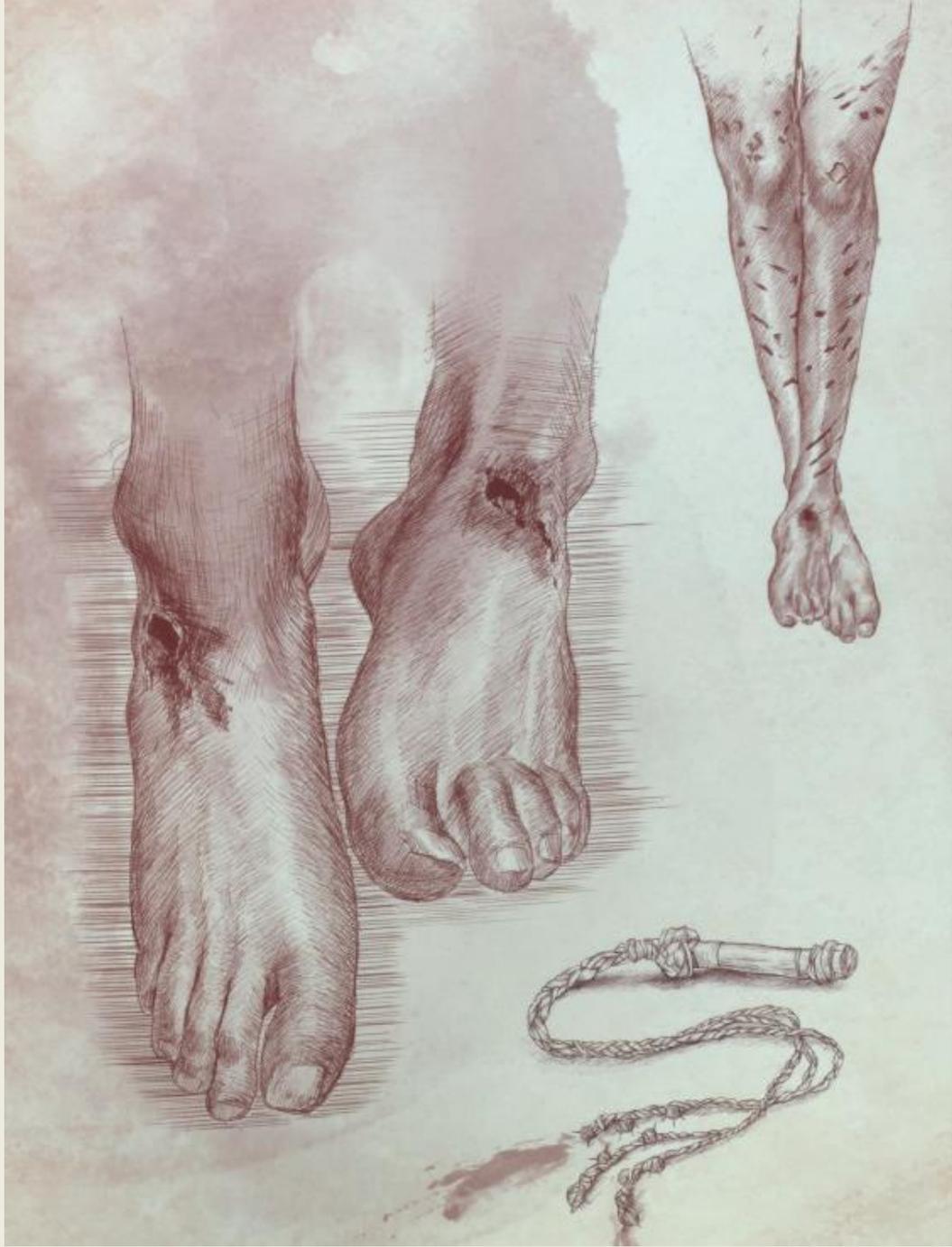




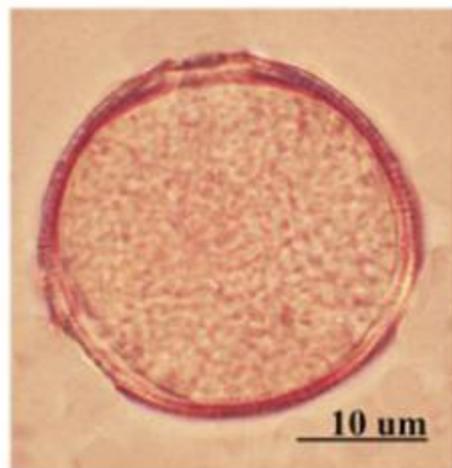




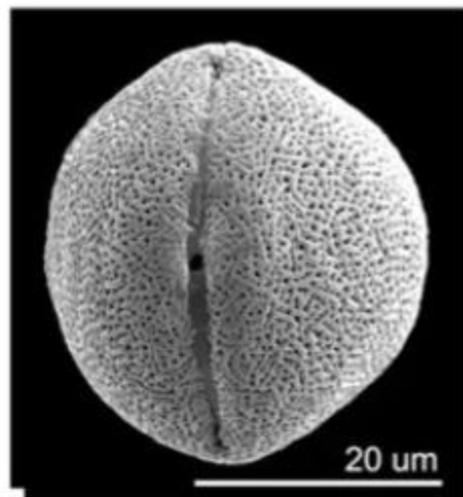
Robert
2010



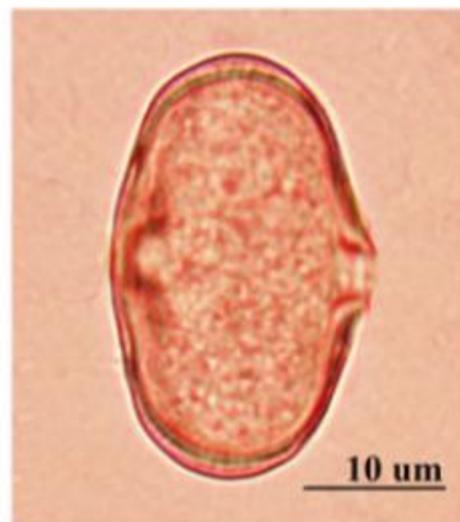
(c)



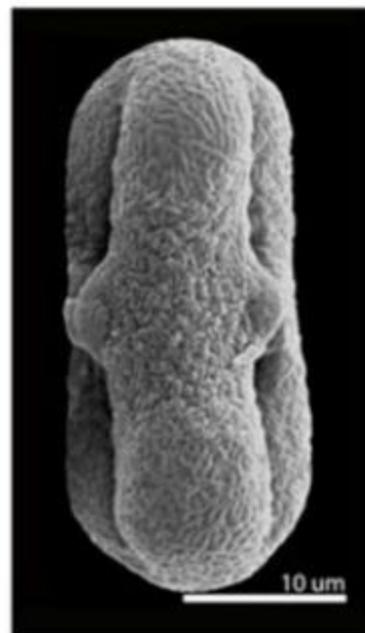
(d)

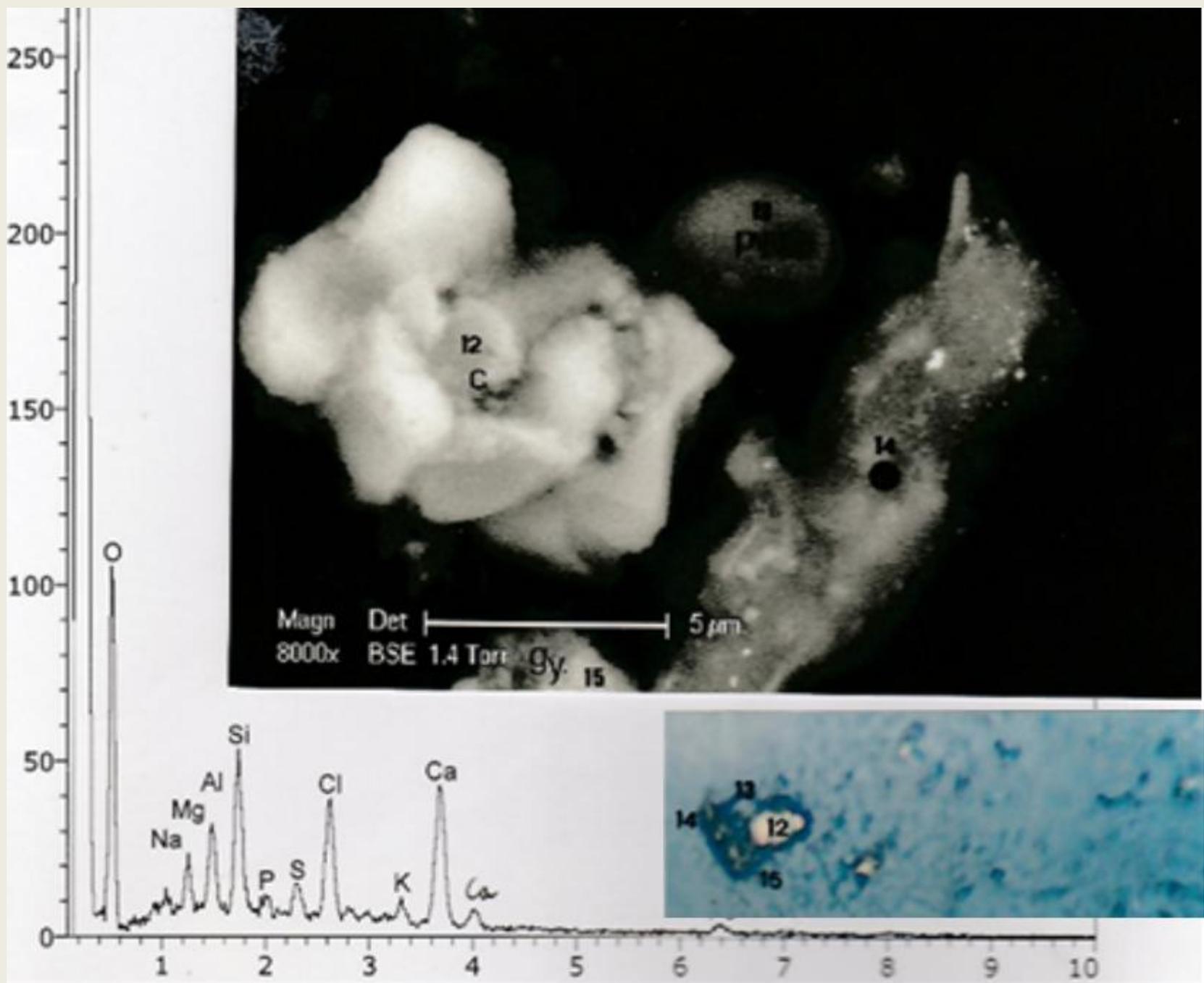


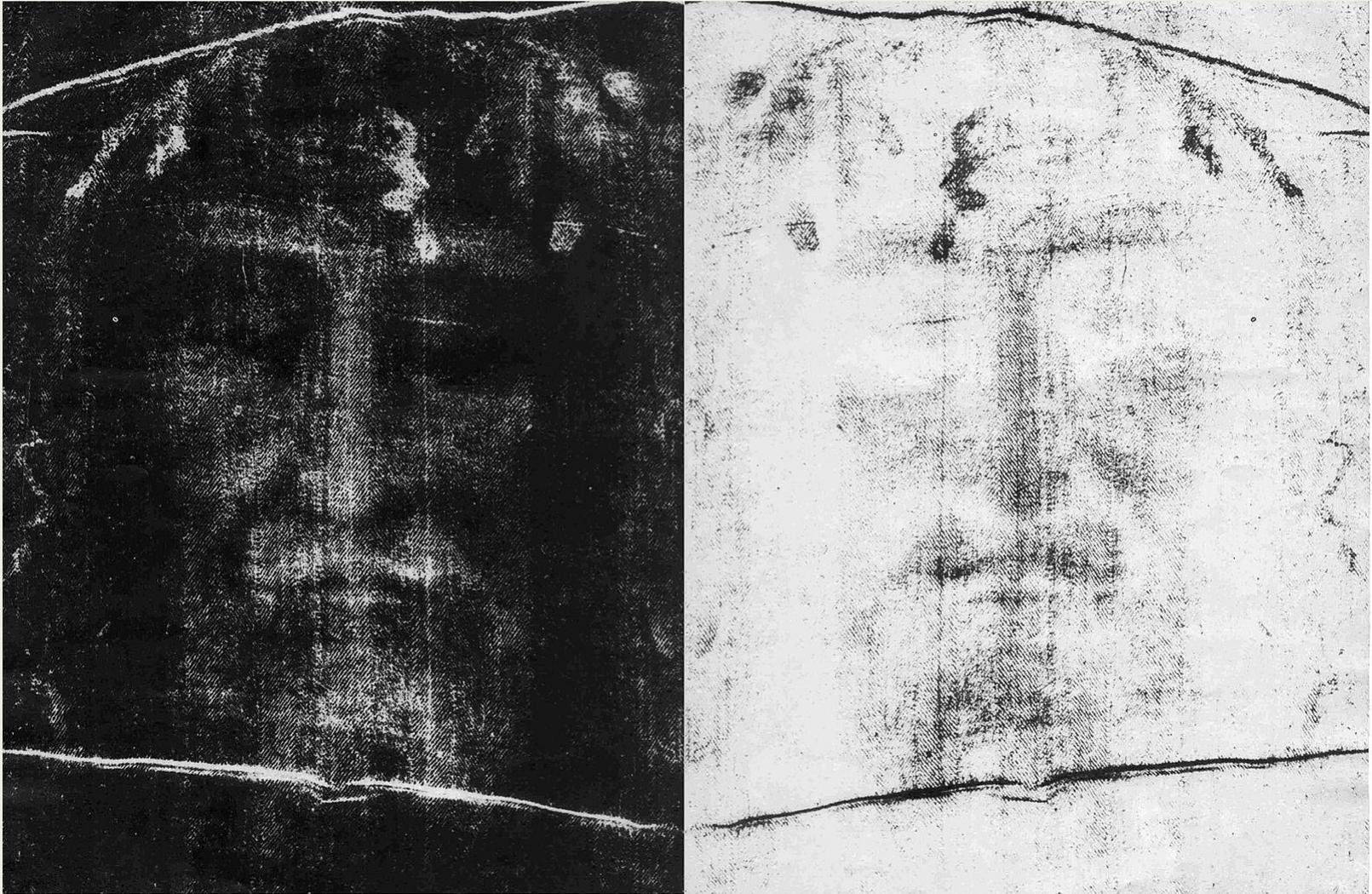
(e)



(f)

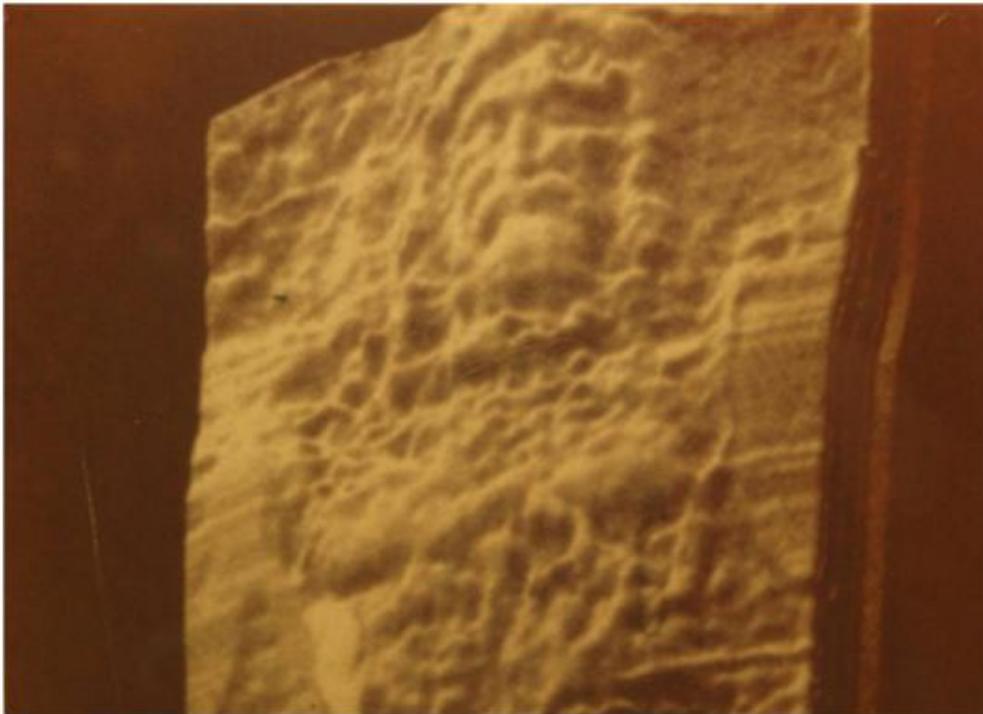
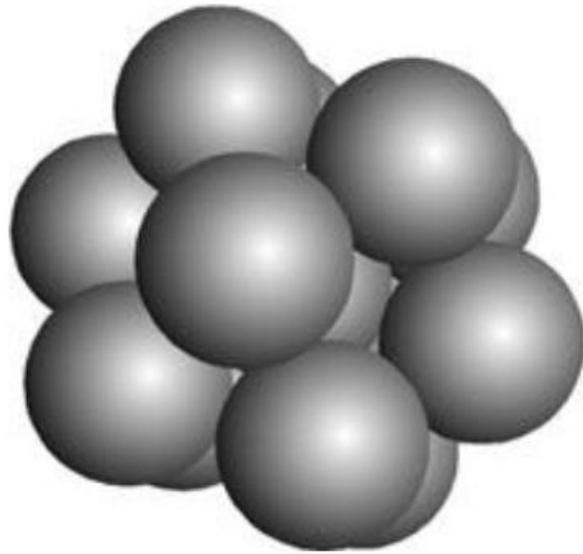


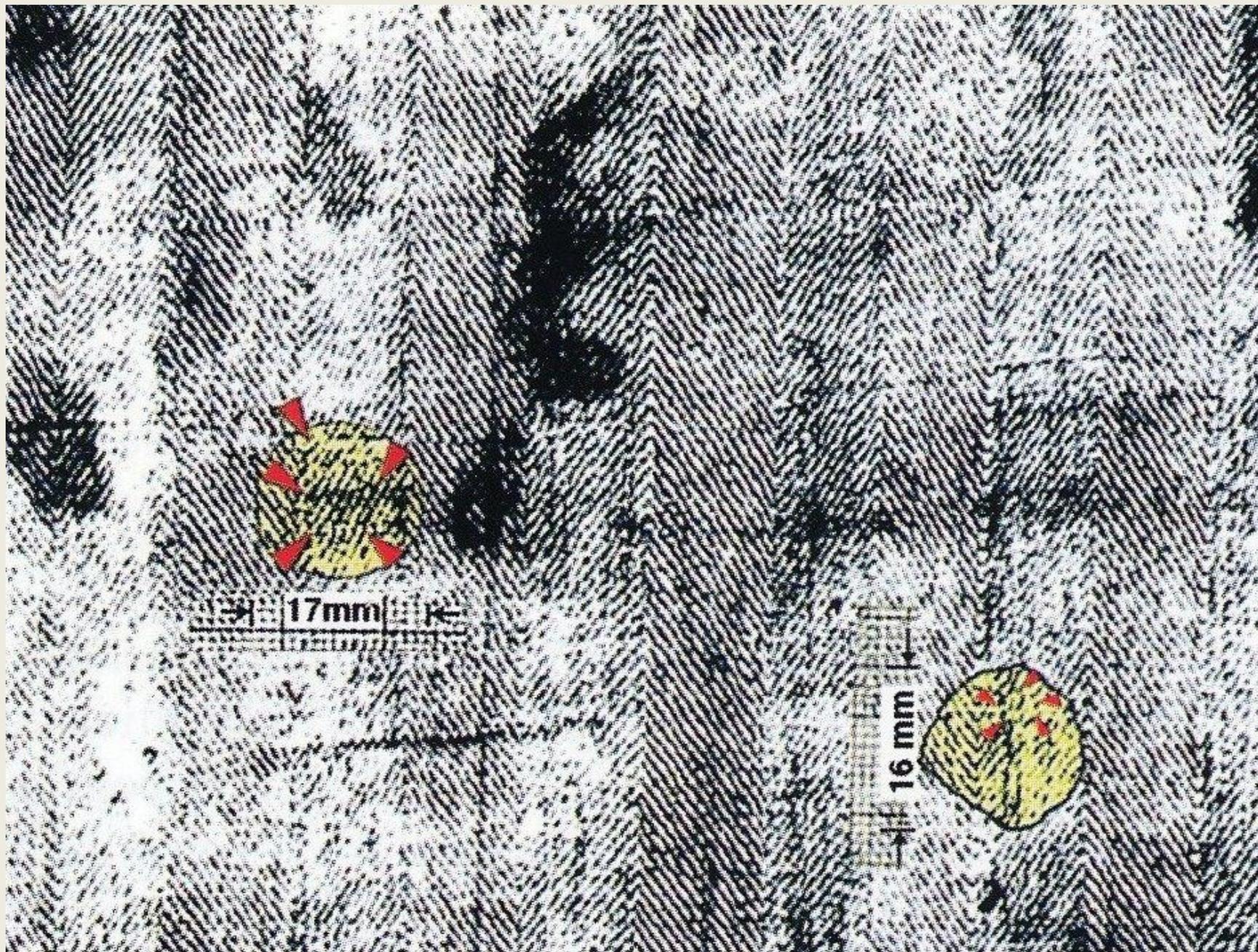




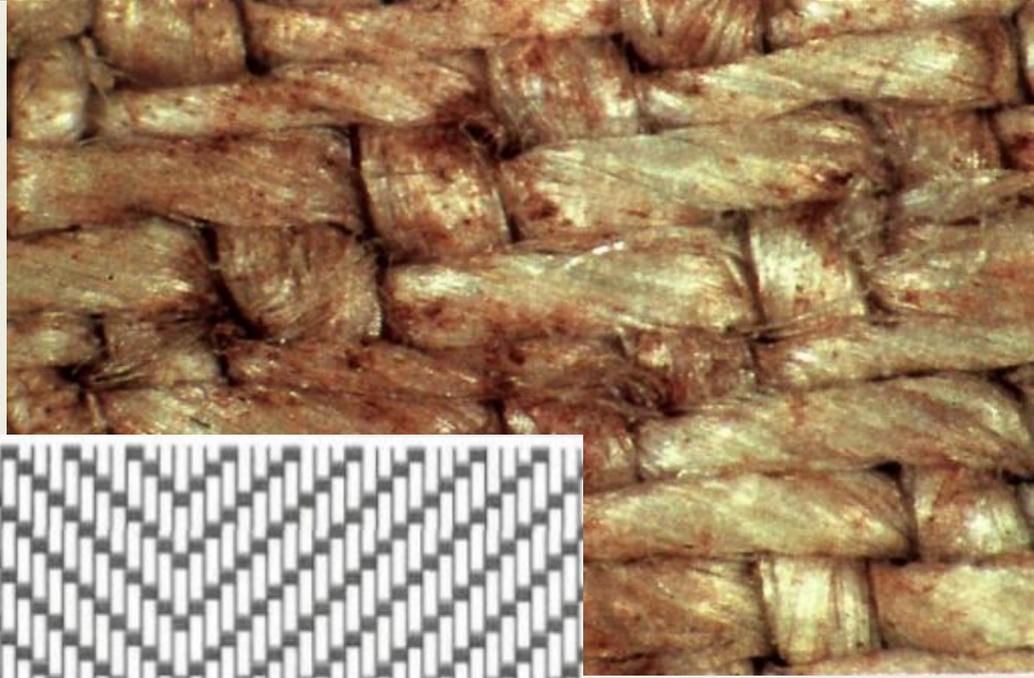
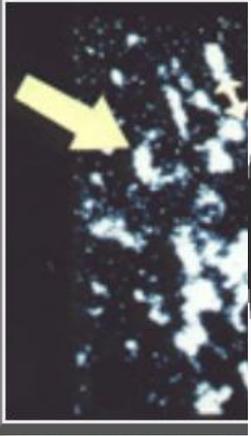
ganz nah nichts sichtbar, 4 Meter beste Entfernung, keinerlei Pigmente o.ä.

Paul Vignon
(1902)
Jackson &
Jumper
(1970er)
Tamburelli
(1982)





nagel



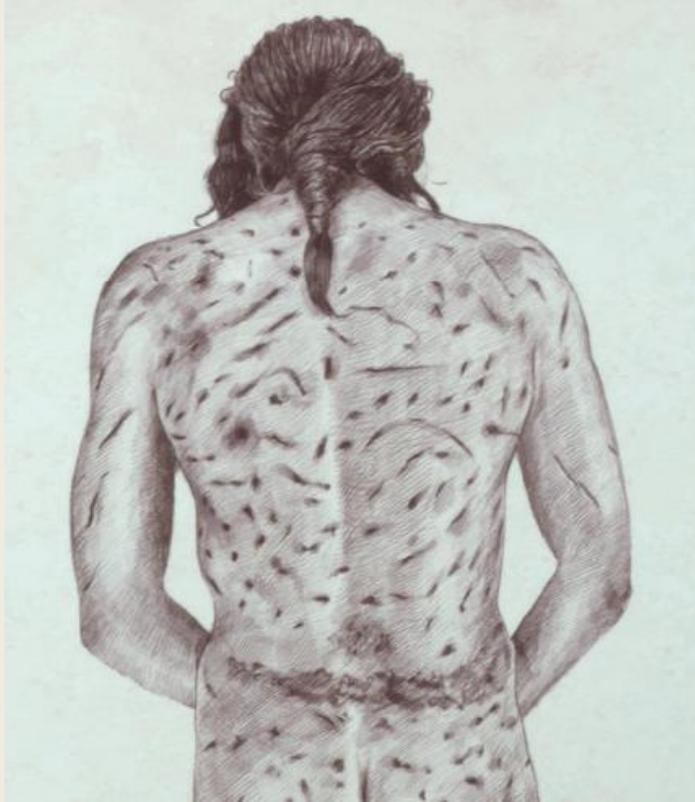


Salamanca (Spanien)
„Mystery Man“

<https://themysteryman.com/itinerario/>

02.02. - 19.03.2025 verfügbar
23.03. - 07.05.2025 Neresheim
11.05. - 25.06.2025 Ehrenfriedersdorf (Sachsen)
29.06. - 13.08.2025 Düsseldorf
17.08. - 01.10.2025 Zürich-Seebach
01.11. - 23.11.2025 Bonn

malteser-turinergrabtuch.de/ausstellungstermine.html



Polytrauma / Lungenödem /
Herz-Kreislauf-Versagen







"**Veroniken** thun und geben sie für, es sei unseres Herrn Angesicht, in ein Schweiß-tüchlein gedruckt.

Es ist aber nichts denn ein schwarz Bretlin, viereckt, da henget ein klaret lin für, darüber ein anderes klaret lin, welche sie auffziehen, wenn sie die Veronika weisen. Da kann der arm Hans von Jene nicht mehr sehen denn ein klaret lin für einem schwarzen bretlin."

Martin Luther

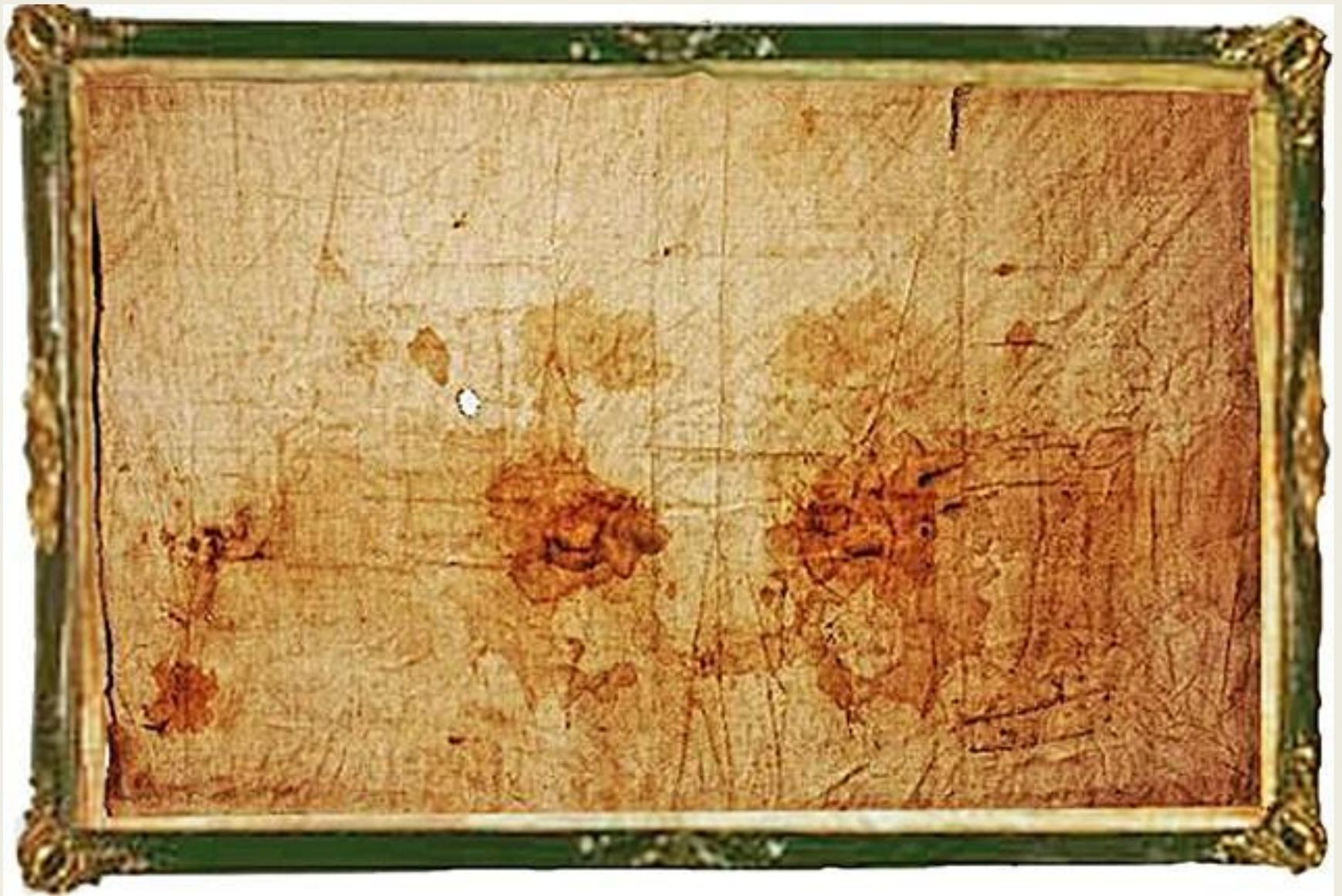


Schleier von Manoppello



Tunique d'Argenteuil (Tunika bzw. Mantel von Argenteuil)

Am ersten Tag der Woche kommt Maria Magdalena früh, als es noch finster war, zum Grab und sieht, dass der Rollstein vom Grab genommen worden war. Da läuft sie in die Stadt zurück zu Simon Petrus und zu dem andern Jünger, den Jesus besonders lieb hatte, und spricht zu ihnen: Sie haben den HERRN weggenommen aus dem Grab, und wir wissen nicht, wohin sie ihn verbracht haben. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus zum Grab. Es liefen die beiden miteinander - der andere Jünger aber voraus, schneller als Petrus, und als erster am Grab: er schaut hinein und sieht die Leinentücher liegen, betritt das Grab aber nicht. [E]Da kam Simon Petrus ihm nach, und der ging hinein **und sieht die Leinentücher liegen - und das Schweiß Tuch, das auf JESU Haupt gelegen hatte, nun aber nicht bei den Leinentüchern lag, sondern daneben, zusammengewickelt, an einer anderen Stelle.** Da ging auch der andere Jünger hinein, der als erster beim Grab gewesen war, und sah alles auch so - und sie *fingen* an zu glauben. Denn beide verstanden noch nicht ganz, was es heißt, dass ER von den Toten auferstehen würde - und sie gingen wieder in die Stadt zurück.



Nicht Schweißstuch sondern Bluttuch !

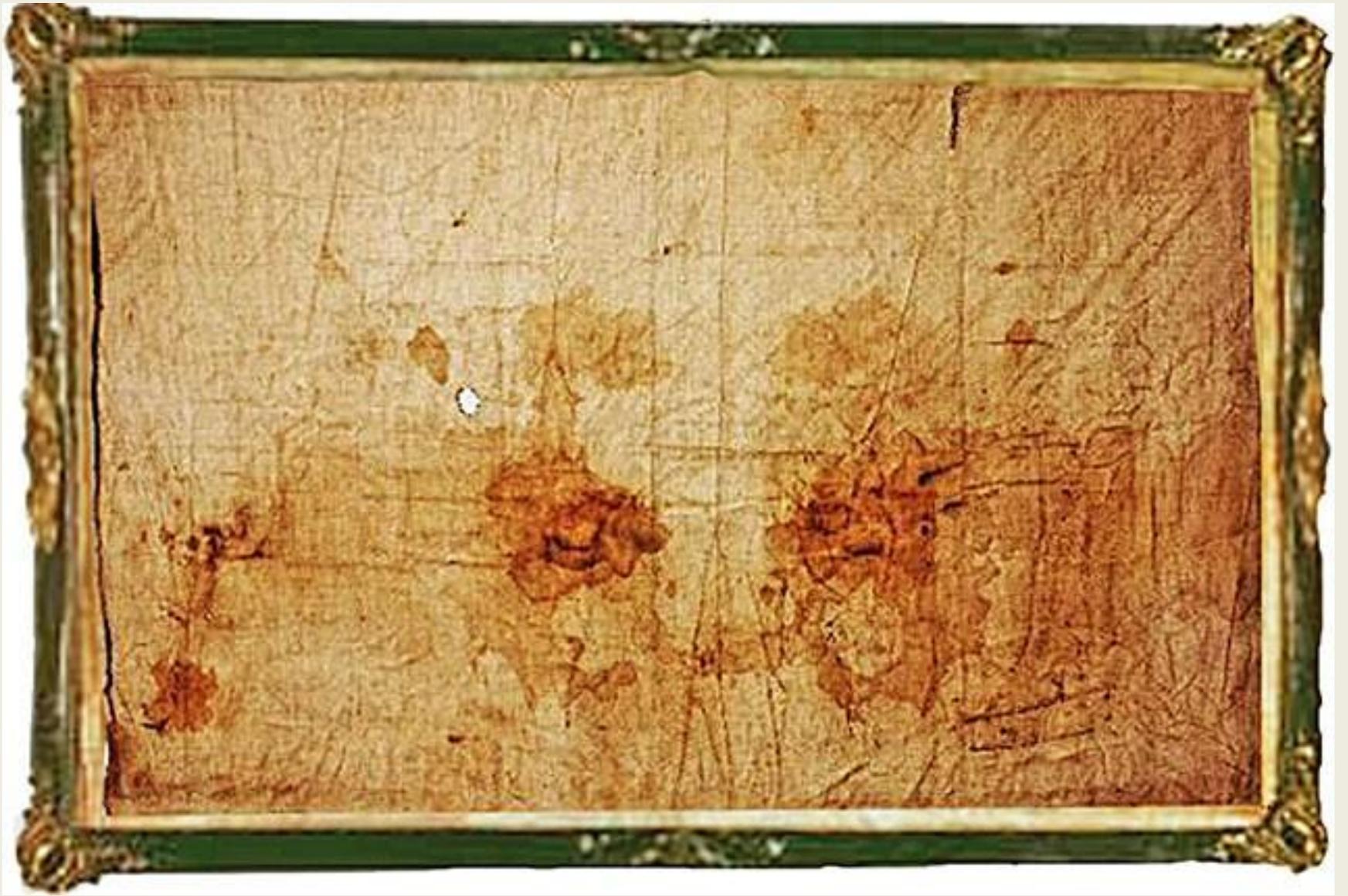
Kathedrale
von
Oviedo





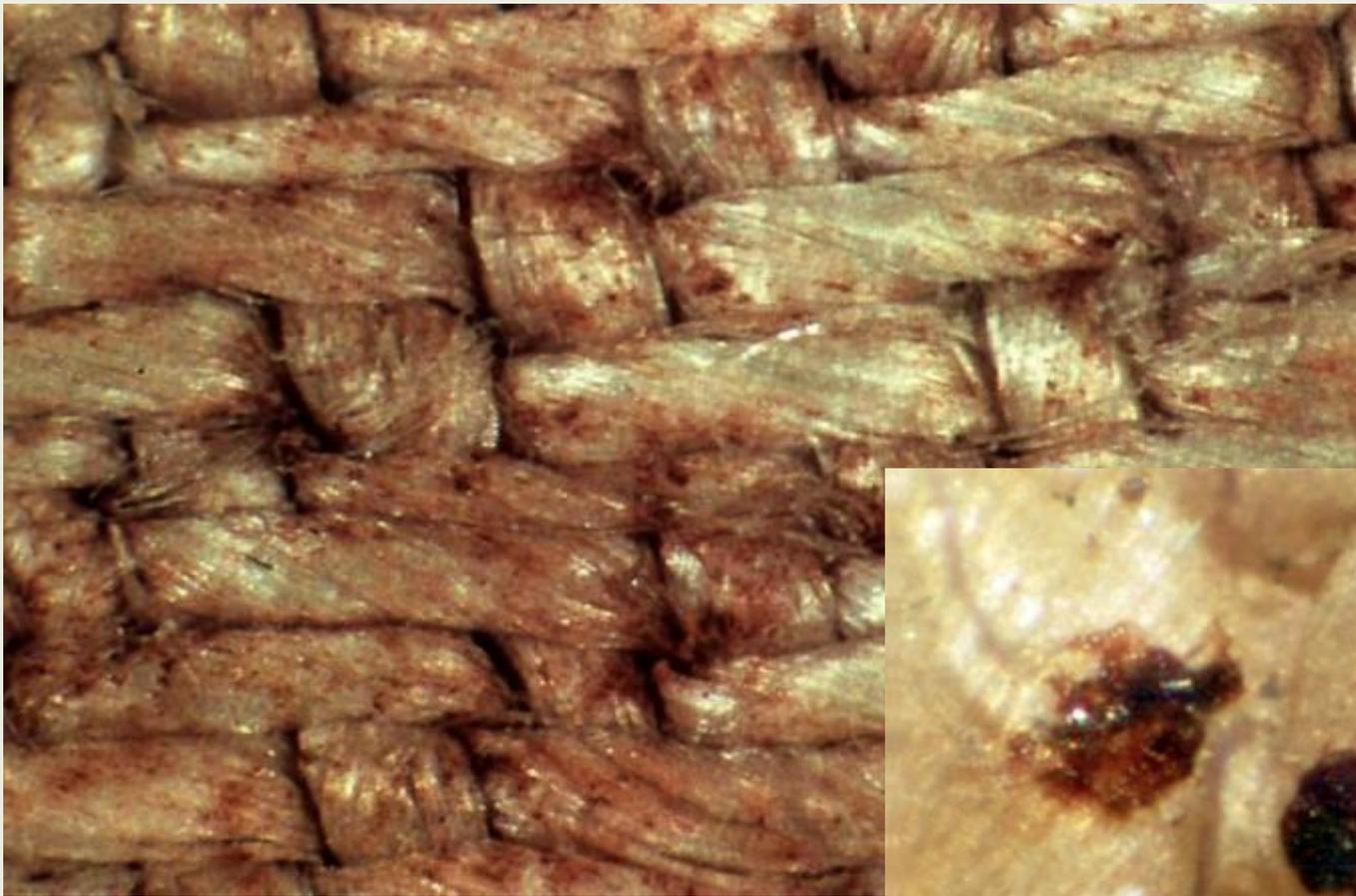


Cámara Santa mit Arca Santa (Heiliger Schrein)



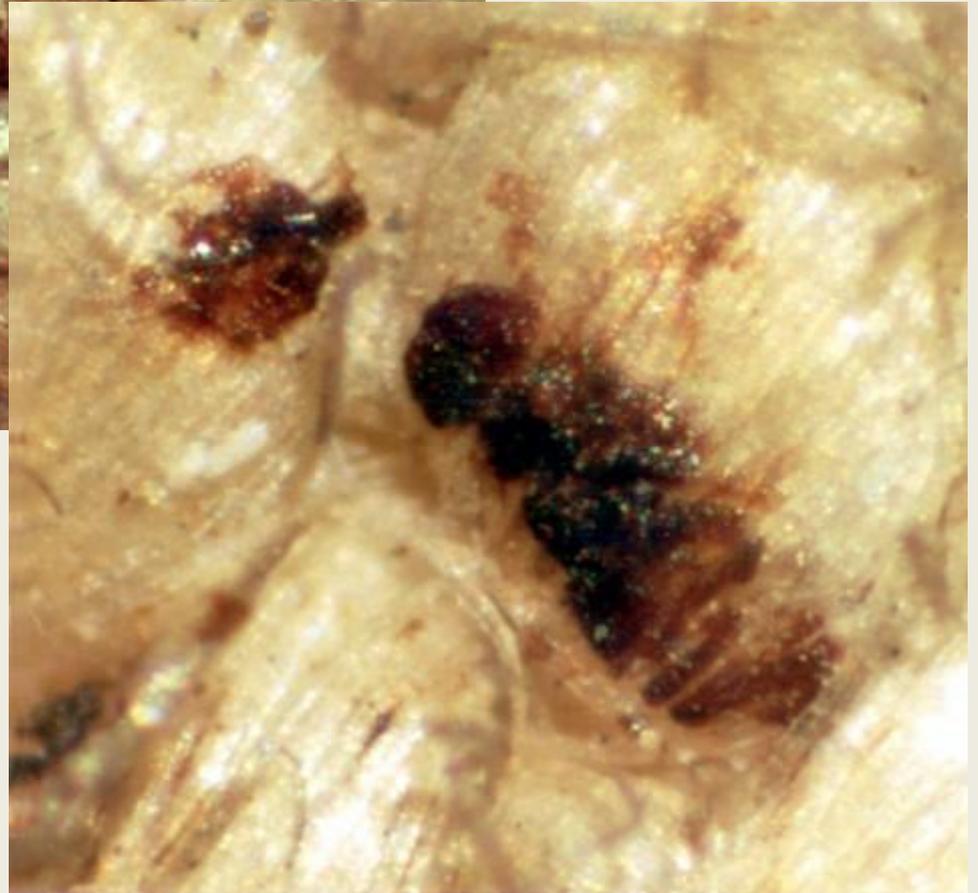
Santo Sudario

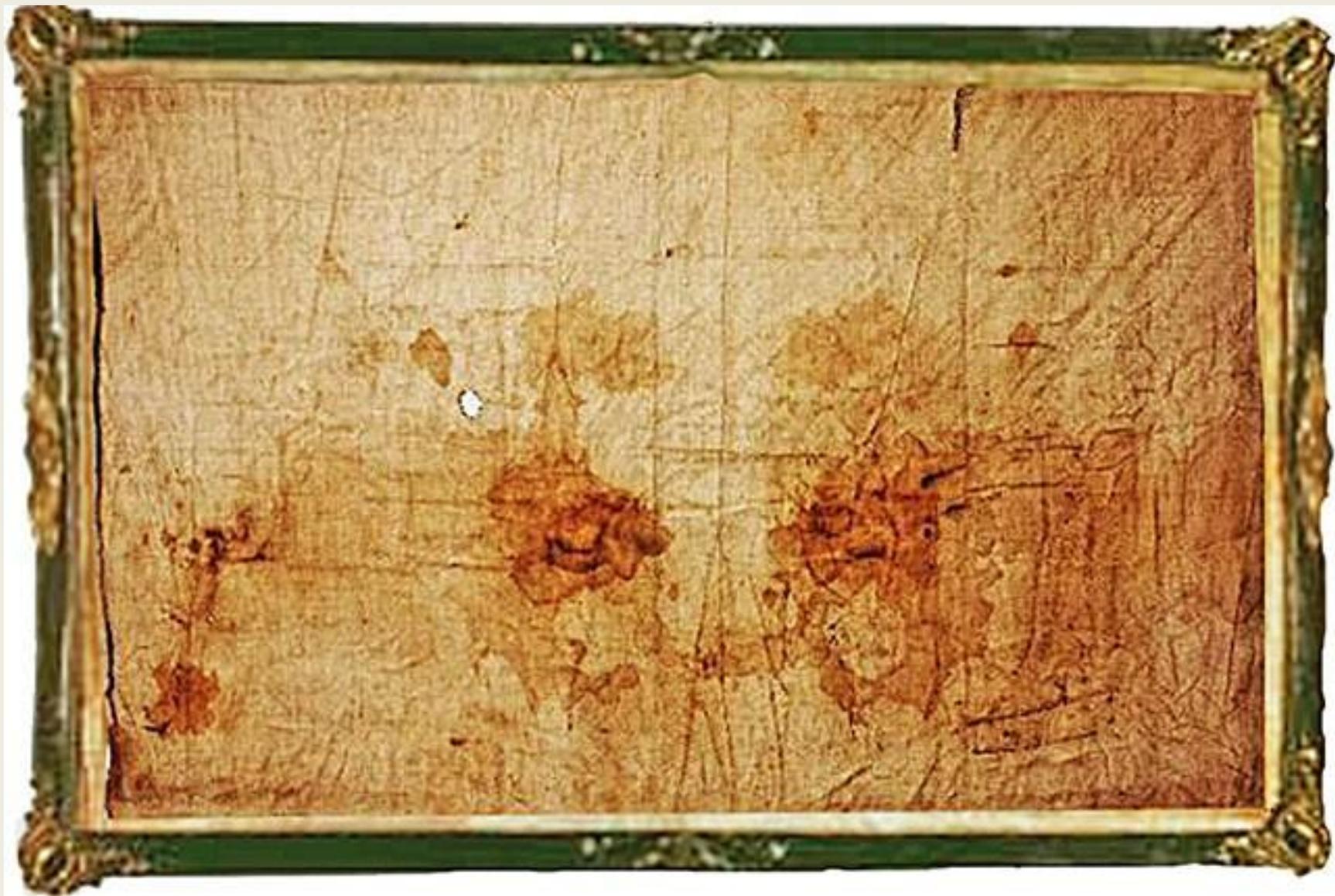




Schweißstuch
(einfache
Webart)

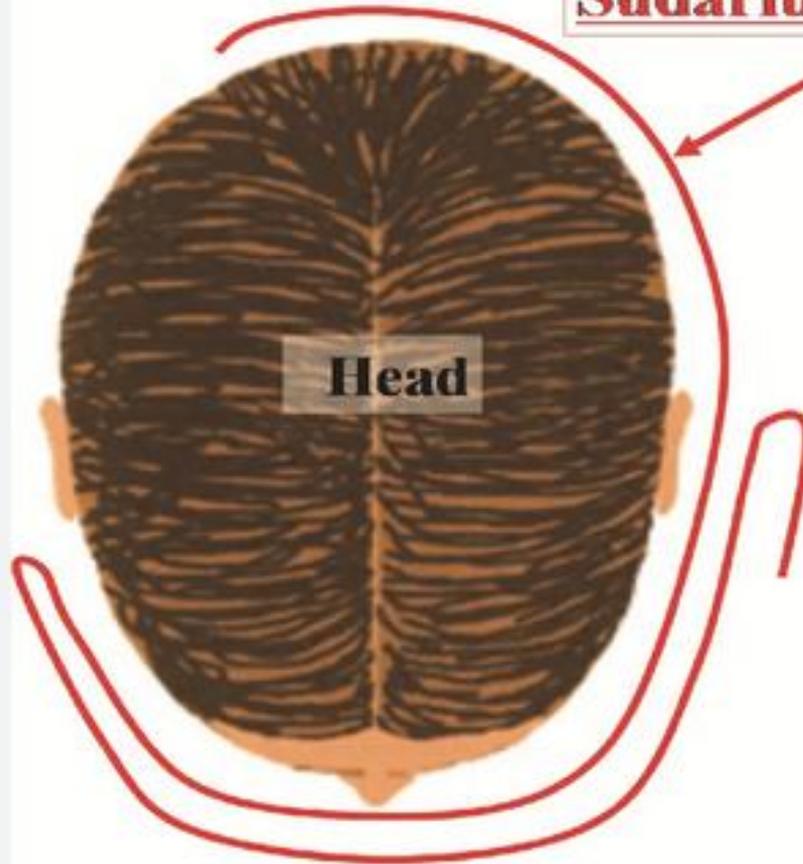
Grabtuch (3:1 Fischgratmuster)





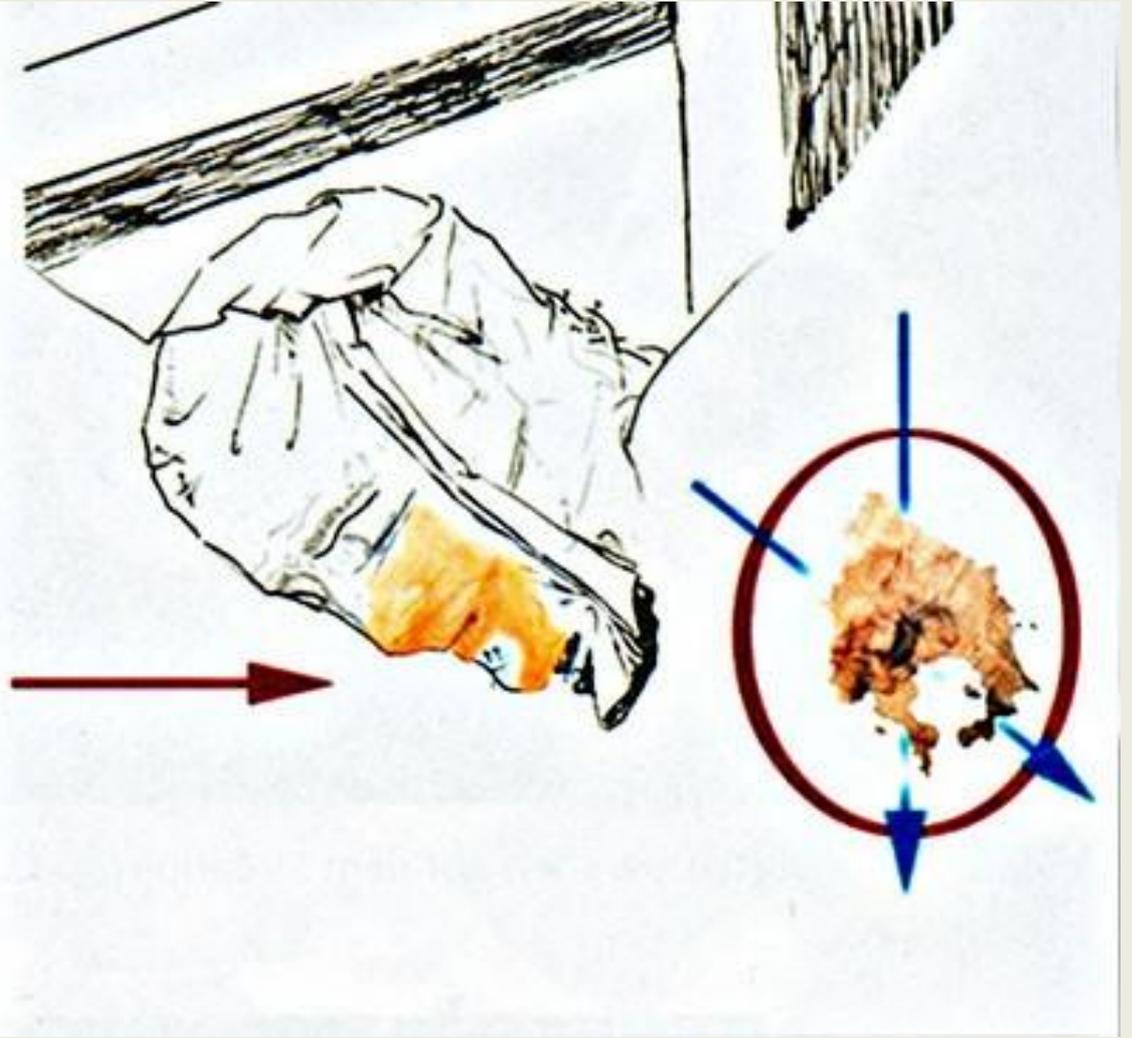
Nape

Sudarium

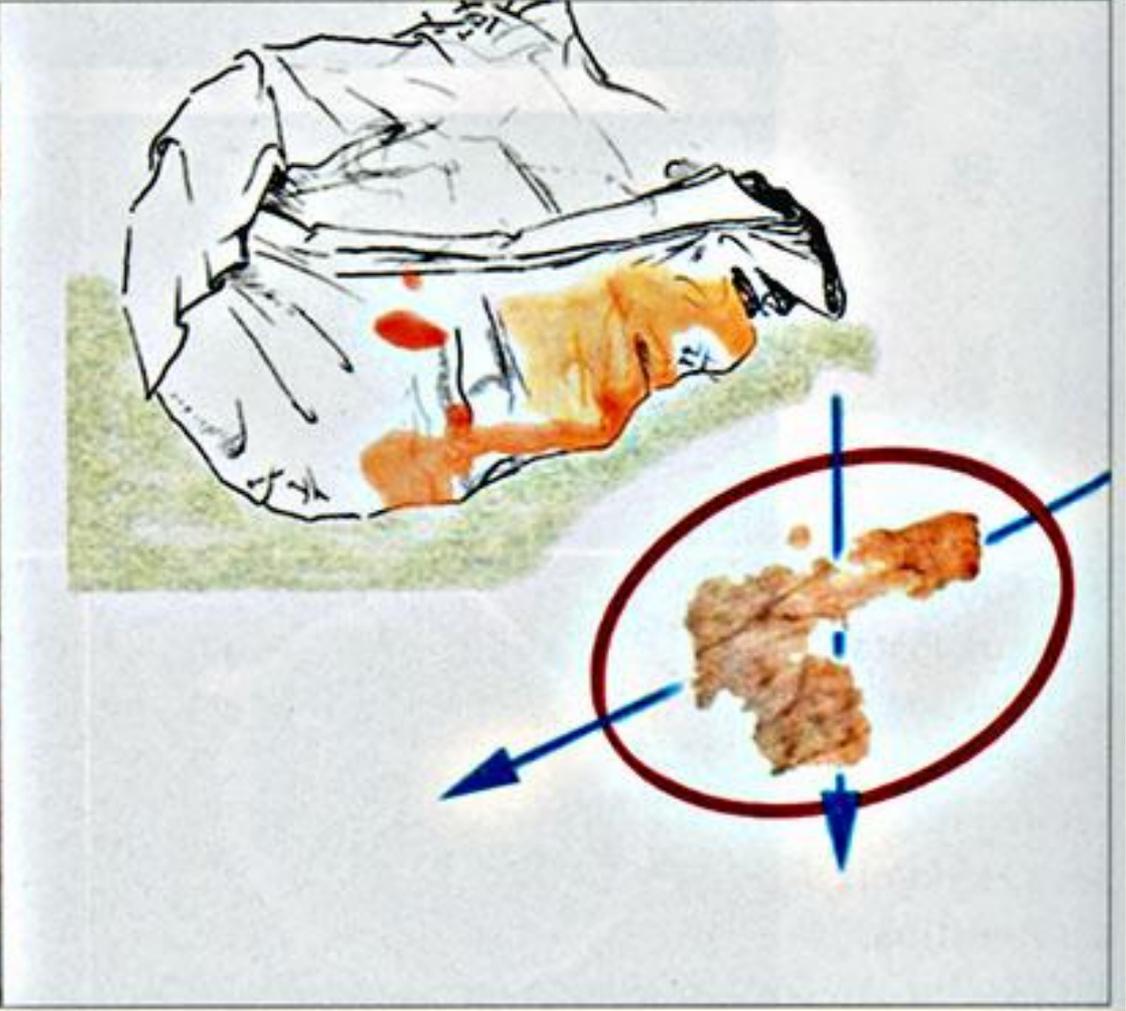


Face

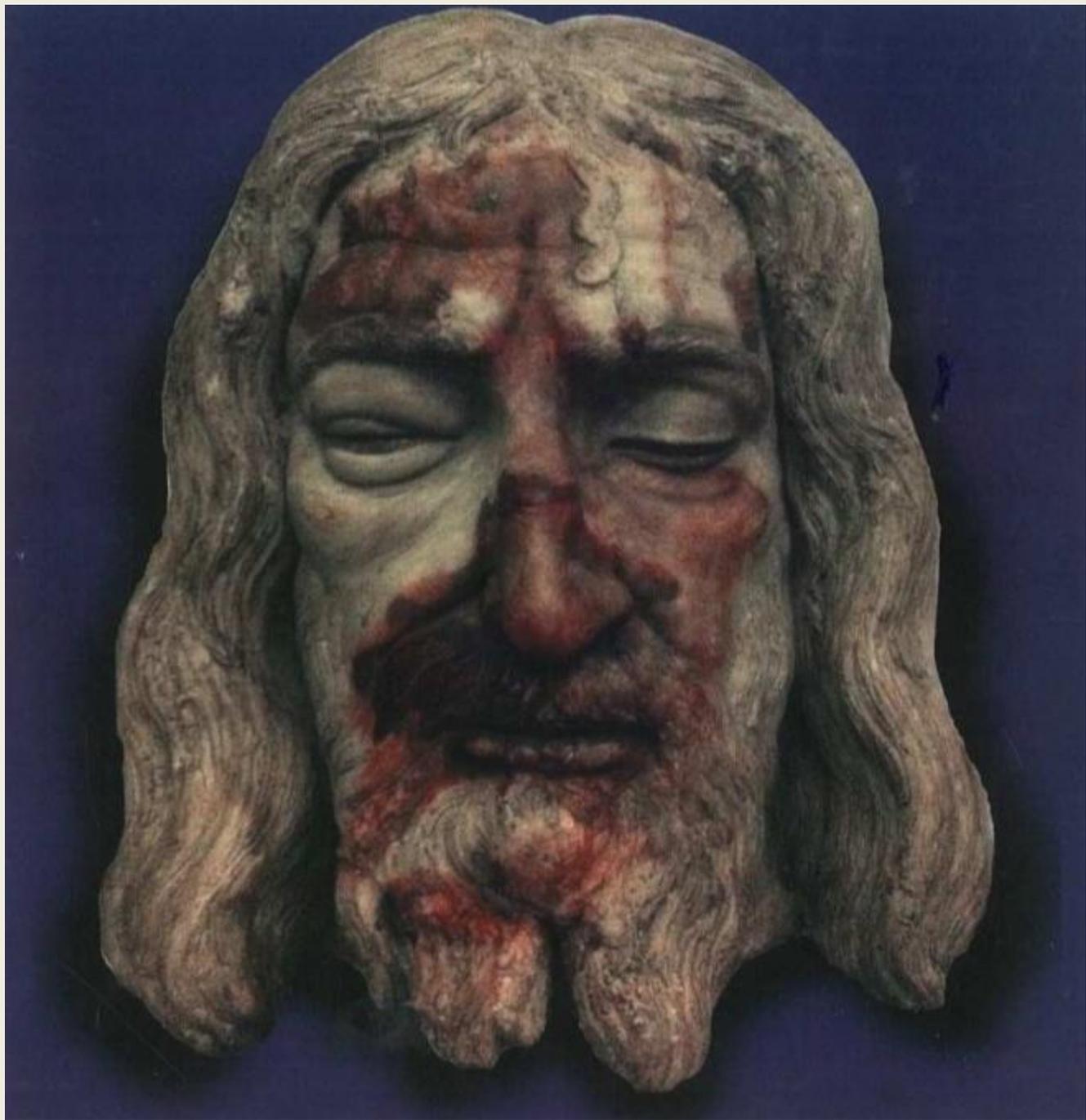
Up sight

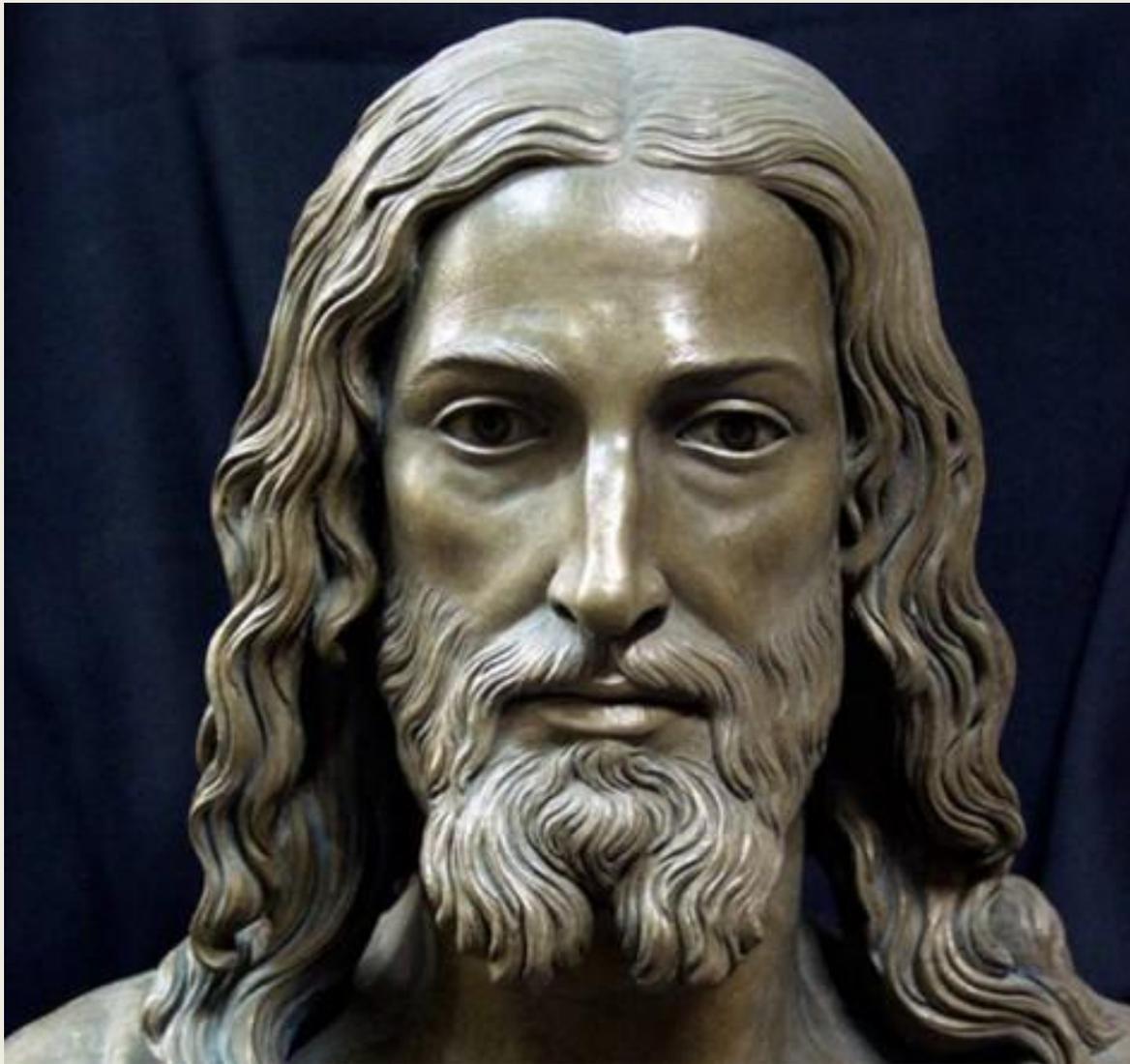














Rom, Commodilla-Katakombe, Ende 4. Jahrhundert

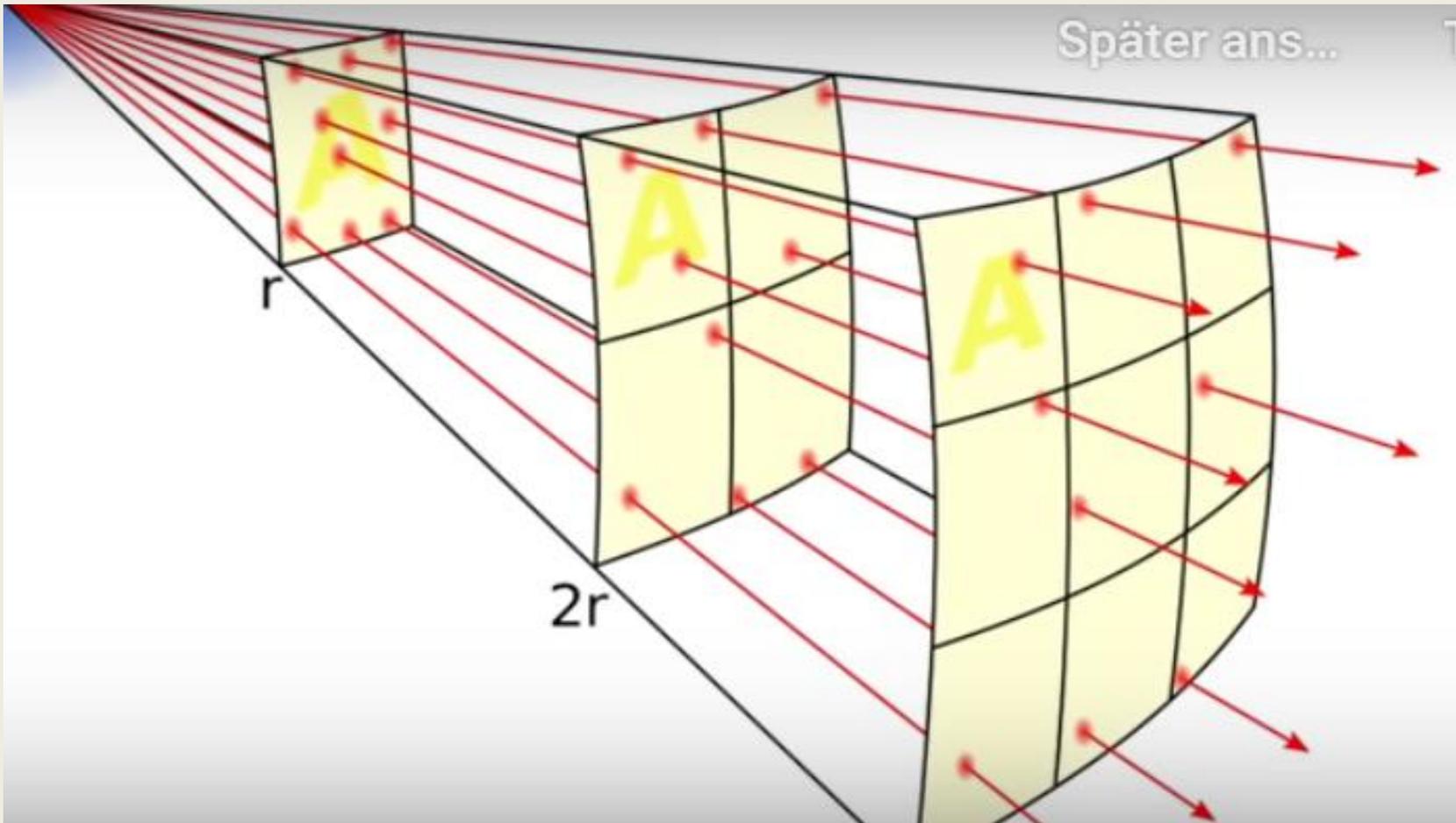


Rom, Katakomben SS. Pietro e Marcellino, 4./5. Jahrhundert



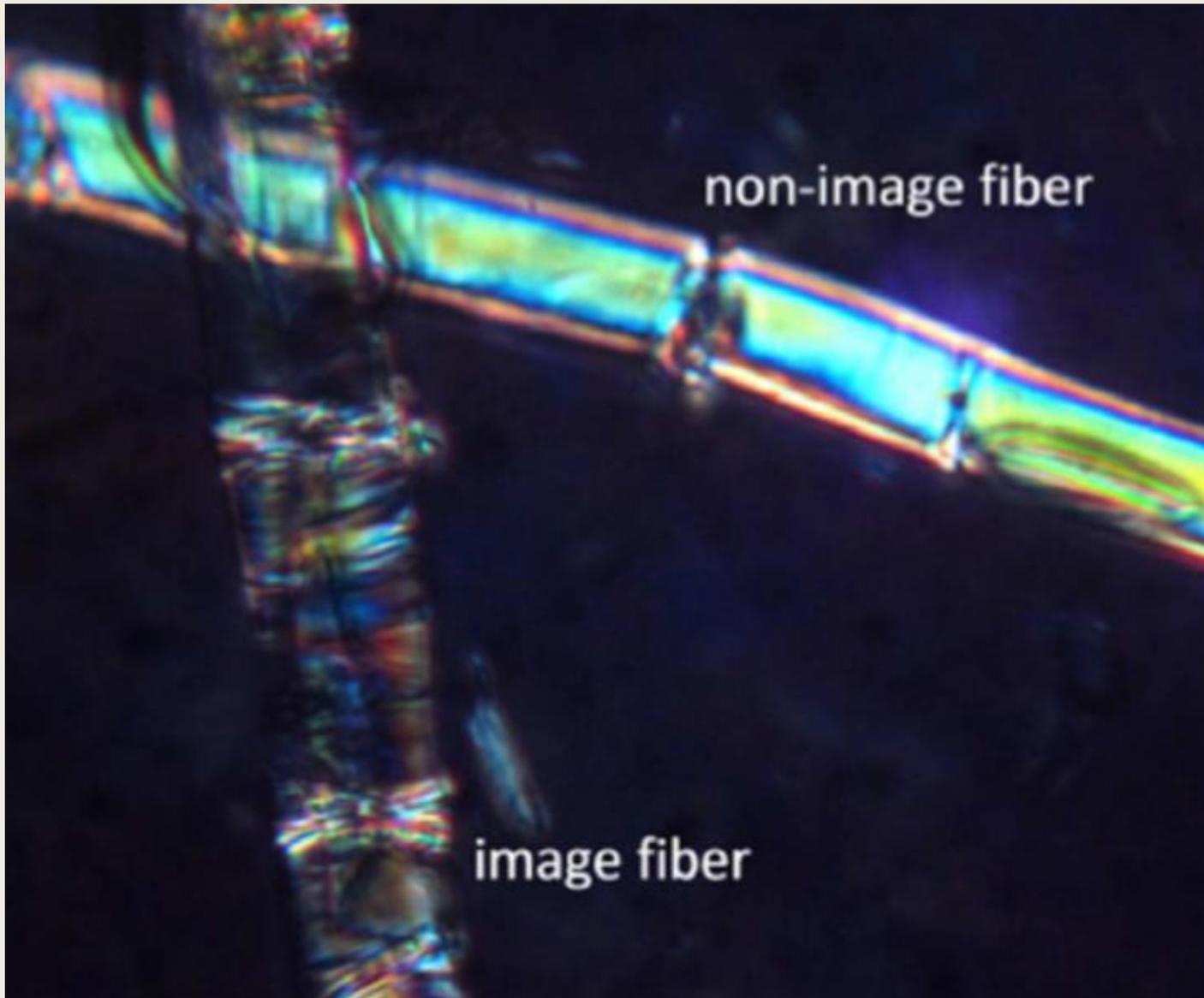






LICHTTUCH !

Wo das Tuch aufliegt oder nah am Körper sich befindet, ist die Wirkung der Lichtstrahlung intensiver und dichter!



zu vergleichen mit einem Vergilben (Sonnenlicht!),
allerdings in ganz kurzer Frist

1 Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. 2 Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. 3 Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? 4 Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß. 5 Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich (Mk 16 / Luther 2017)

1 Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. 2 Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. 3 Seine Erscheinung war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. 4 Die Wachen aber erbebten aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot. 5 Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! (Mt 28 / Luther 2017)

1 Aber am ersten Tag der Woche sehr früh kamen sie zum Grab und trugen bei sich die wohlriechenden Öle, die sie bereitet hatten. 2 Sie fanden aber den Stein weggerollt von dem Grab 3 und gingen hinein und fanden den Leib des Herrn Jesus nicht. 4 Und als sie darüber ratlos waren, siehe, da traten zu ihnen zwei Männer in glänzenden Kleidern. (Lk 24 / Luther 2017)

11 Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Als sie nun weinte, beugte sie sich in das Grab hinein 12 und sieht zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, einen zu Häupten und den andern zu den Füßen, wo der Leichnam Jesu gelegen hatte. 13 Und die sprachen zu ihr: Frau, was weinst du? (Joh 20 / Luther 2017)

1 Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. 2 Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. 3 Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? 4 Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. 5 Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, **der hatte ein langes weißes Gewand an**, und sie entsetzten sich (Mk 16 / Luther 2017)

1 Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. 2 Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. 3 **Seine Erscheinung war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee**. 4 Die Wachen aber erbebten aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot. 5 Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! (Mt 28 / Luther 2017)

1 Aber am ersten Tag der Woche sehr früh kamen sie zum Grab und trugen bei sich die wohlriechenden Öle, die sie bereitet hatten. 2 Sie fanden aber den Stein weggewälzt von dem Grab 3 und gingen hinein und fanden den Leib des Herrn Jesus nicht. 4 Und als sie darüber ratlos waren, siehe, da traten zu ihnen **zwei Männer in glänzenden Kleidern**. (Lk 24 / Luther 2017)

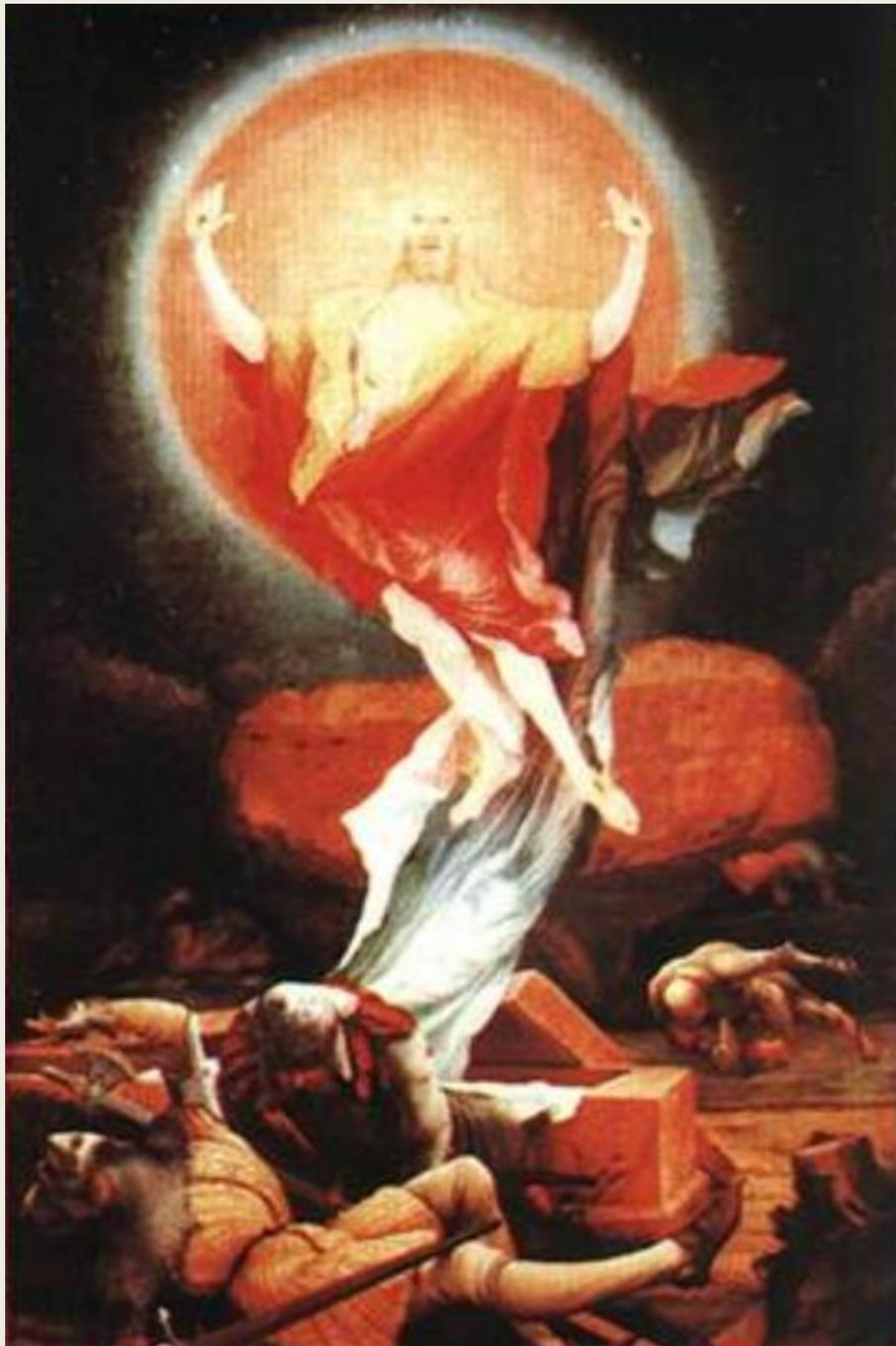
11 Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Als sie nun weinte, beugte sie sich in das Grab hinein 12 und sieht **zwei Engel in weißen Gewändern** sitzen, einen zu Häupten und den andern zu den Füßen, wo der Leichnam Jesu gelegen hatte. 13 Und die sprachen zu ihr: Frau, was weinst du? (Joh 20 / Luther 2017)

Denn wie der Blitz, wenn er aufflammt, von einem Ende des Himmels bis zum anderen leuchtend, so wird es mit dem Menschensohn sein an seinem Tag.

(Lk 17, 22-24 // Mt 24, 27)

Ephraim der Syrer:

"Christus zeigte, dass die Herrlichkeit seiner Göttlichkeit aus seinem ganzen Leibe strömte, sein Licht strahlte aus allen seinen Gliedern.“



Matthias Grünewald
Colmar
(1516)

Das Grabtuch ist der Beleg / der Zeuge / der Photograph / das Lichtbild eines Lichtereignisses, das vor 1995 stattgefunden hat (dreifaches Wunder!)

Der Gekreuzigte wurde aus dieser unserer Welt
[ein Gefüge von Raum, Zeit, Materie und Energie]
voll und ganz herausgenommen – bleibt aber dennoch lebendig und präsent,
kann überall und jederzeit wieder *erscheinen*; [es geht ja damals gleich los ...]
[und hält bis heute an!] [B/M]

Der Gekreuzigte wurde auferweckt von den Toten (passiv!).

Der Vorgang der Auferweckung war mit einer Lichterscheinung verbunden –

(ein zwingend erforderlicher physikalischer Vorgang ...)

(jede Wiederkehr ist ebenso zwingend mit einem Lichtereignis verbunden)

Materie wurde von einem ‚transzendenten‘ Licht verwandelt in reine
(physikalische) Strahlung, und die PERSON dann aufgenommen ins
transzendente Licht ...

Wie aber kommt das dieses transzendente Licht zum Menschen?

Um welche Art Licht handelt es sich?

Die Antwort findet sich ebenfalls in den Evangelien.

Galilä / Krise



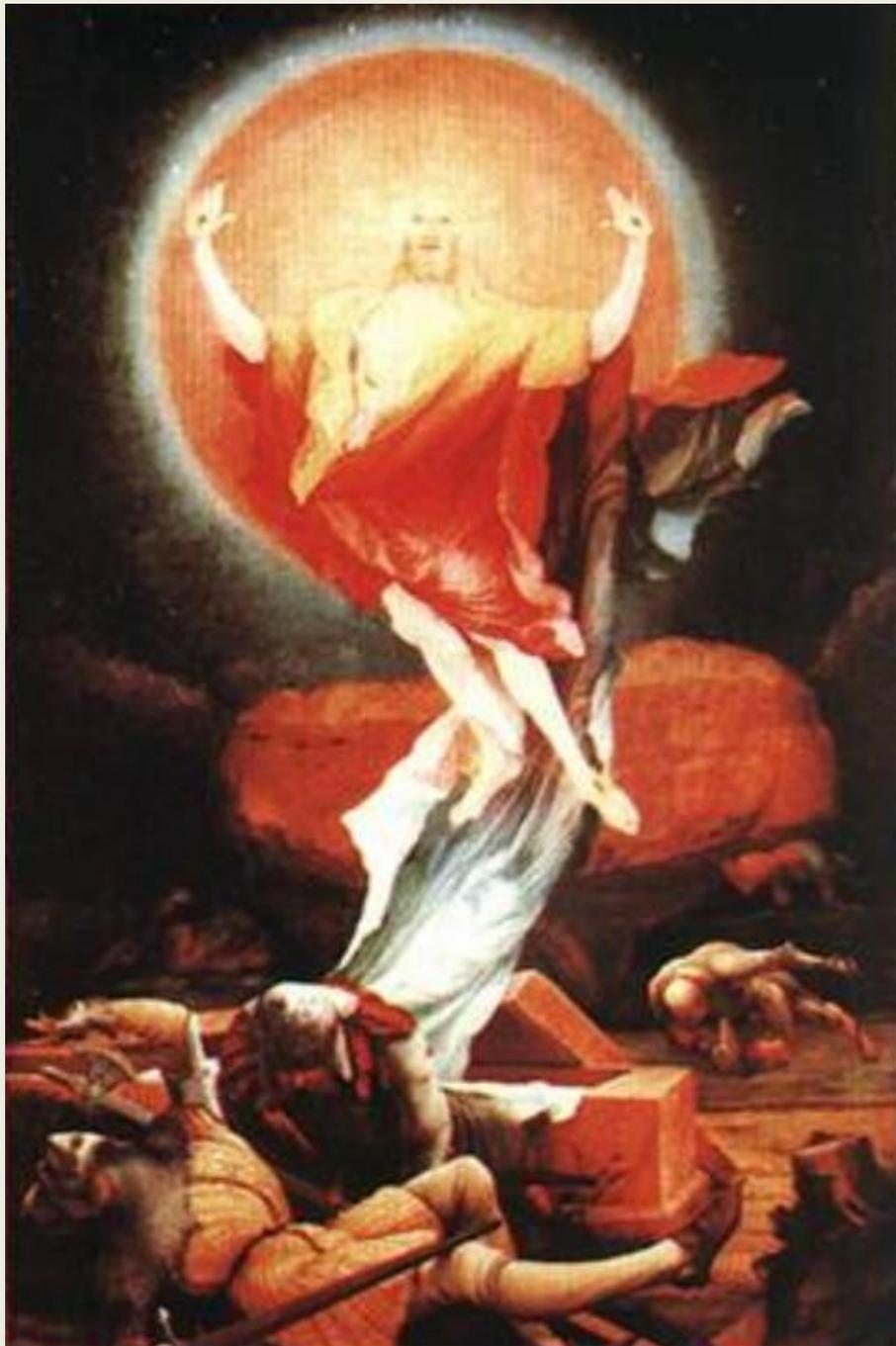
Raffael
Rom, 1520



Carl Bloch,
1872

Ephraim der Syrer:

"Christus zeigte, dass die Herrlichkeit seiner Göttlichkeit aus seinem ganzen Leibe strömte, sein Licht strahlte aus allen seinen Gliedern.“



Matthias Grünewald
Colmar
(1516)



Transfiguration

Feofan Grek

Spaso-Preobrazhensky
Cathedral in Pereslavl-
Zalesky (15th century),

heute Tretyakov Gallery



Es geschah aber: Etwa acht Tage nach diesen Worten nahm Jesus Petrus, Johannes und Jakobus mit sich und stieg auf einen Berg, um zu beten. Und während er betete, veränderte sich das Aussehen seines Gesichtes und sein Gewand wurde leuchtend weiß. (Lukas 9, 28)

(Lukas 6,12) „In diesen Tagen ging er auf einen Berg, um zu beten. **Und er verharrte die ganze Nacht im Gebet zu Gott.** Als es Tag wurde, rief er seine Jünger zu sich und wählte aus ihnen zwölf aus – und nannte sie Apostel. [Kraftübertragung!]

³⁶ Dann ging Jesus mit seinen Jüngern in einen Garten *am Ölberg*, der Gethsemane heißt. Dort bat er sie: »Setzt euch hier hin und wartet auf mich! Ich will ein Stück weiter gehen und beten.«

Viele weitere Beispiele: Kapernaum in der Nacht nach den Heilungen (auf dem Boden liegend!), aber auch vor einer Heilung (Lazarus), auch Gemeinschaftsgebet (Abschied / Abendmahl), schenkt ‚Vaterunser‘

Jesus war Heiler, Wundertäter - und Beter?

Er war Wundertäter und Heiler, weil er ein Beter war!

² Zu der Zeit trauerte ich, **Daniel**, drei Wochen lang. ³ Ich aß keine leckere Speise; Fleisch und Wein kamen nicht in meinen Mund; und ich salbte mich auch nicht, bis die drei Wochen um waren. ⁴ Und am vierundzwanzigsten Tage des ersten Monats war ich an dem großen Strom Tigris ⁵ und hob meine Augen auf und sah, und siehe, da stand ein Mann, der hatte leinene Kleider an und einen goldenen Gürtel um seine Lenden. ⁶ Sein Leib war wie ein Topas, sein Antlitz sah aus wie ein Blitz, seine Augen wie feurige Fackeln, seine Arme und Füße wie helle, blanke Bronze, und seine Rede war wie ein großes Brausen.

Mose blieb dort beim Herrn vierzig Tage und vierzig Nächte. Er aß kein Brot und trank kein Wasser. Er schrieb die Worte des Bundes, die zehn Worte, auf Tafeln.

Als Mose vom Sinai herunterstieg, hatte er die beiden Tafeln der Bundesurkunde in der Hand. Während Mose vom Berg herunterstieg, wusste er nicht, dass die Haut seines Gesichtes Licht ausstrahlte, weil er mit dem Herrn geredet hatte.

Als Aaron und alle Israeliten Mose sahen, strahlte die Haut seines Gesichtes Licht aus und sie fürchteten sich, in seine Nähe zu kommen.

Als die Israeliten das Gesicht des Mose sahen und merkten, dass die Haut seines Gesichtes Licht ausstrahlte, legte Mose einen Schleier über sein Gesicht. (Ex. 34, 28-35)



Welcher Art Licht
Ist das Licht der
Auferstehung?

Im orthodoxen
Christentum wurde
darüber ausführlich
reflektiert –
und zwar aus der
Gebetserfahrung
heraus,
aus der Erfahrung
eines
immerwährenden
Gebets.



Martin Opitz:

**O Licht, geboren aus dem
Lichte, o Sonne der
Gerechtigkeit**

Christian Knorr von
Rosenroth:

**Morgen-Glantz der
Ewigkeit, Licht vom
unerschöpften Lichte.
Schick uns zu dieser
Morgen-Zeit Deine
Strahlen zu Gesichte:
Und vertreib durch deine
Macht unsre Nacht.**



Nach Bezeugung vieler Christen, aus frühchristlicher Überlieferung bis in die Neuzeit, treten gegen Ende der Zeremonie in Jerusalem in jedem Jahr übernatürliche Phänomene auf, wie bläuliche bis weiß-bläuliche Blitze, Lichtballen, spontane Kerzenentzündungen und ähnliche Phänomene.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Heiliges_Feuer_\(Orthodoxie\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Heiliges_Feuer_(Orthodoxie))

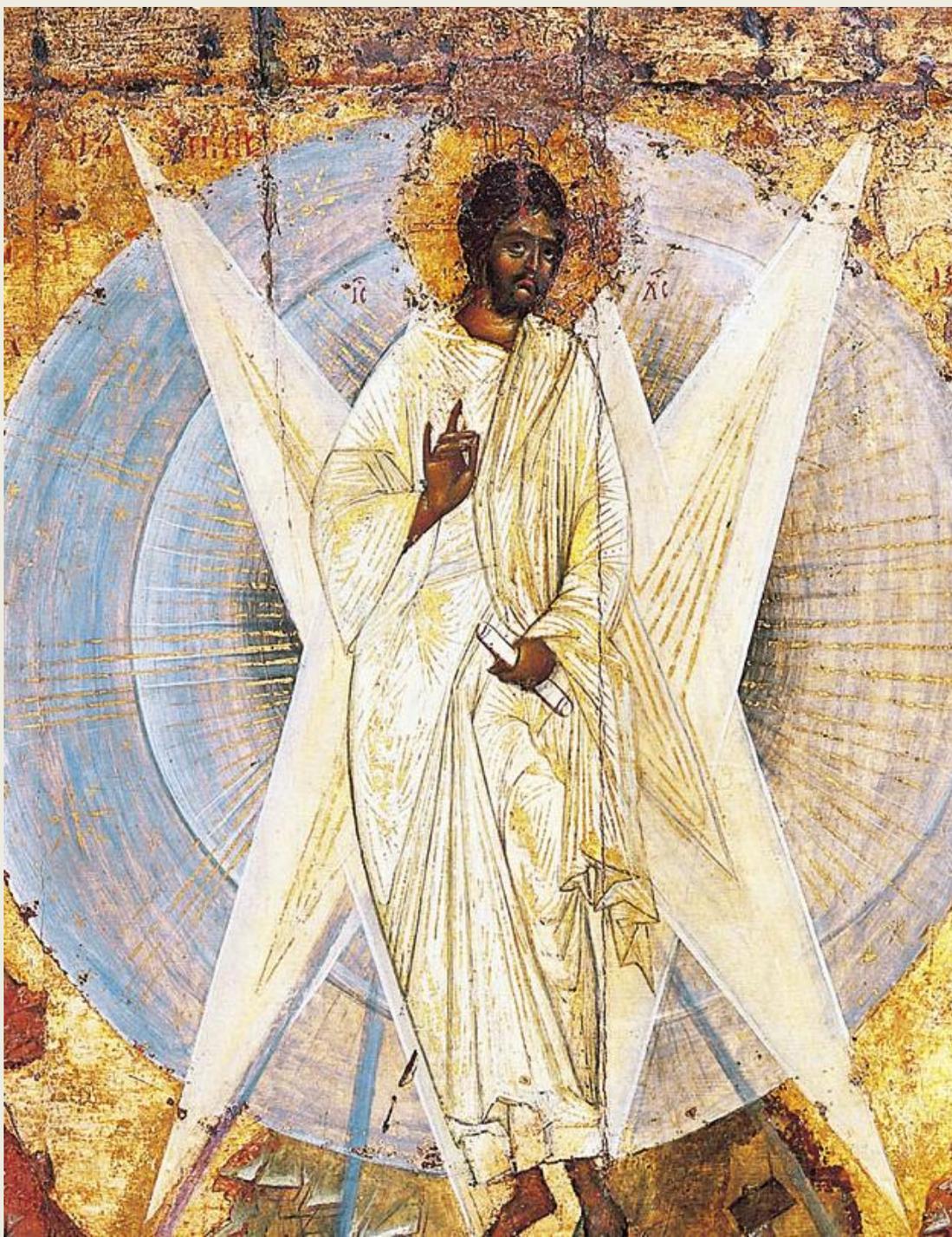


Bücher zum Thema:

Cornelia Schrader - Das Heilige Feuer in der Grabeskirche zu Jerusalem: Annäherungen an ein unbegreifliches Phänomen

Giulio Fanti und Robert Siefker - The Holy Fire and Divine Photography

Bitte die Kerze bei sich / in sich anzünden!!



Das Taborlicht

Das unerschaffene Licht

Das Schöpfungslicht

Das überhelle Licht

Der Ursprung des Lichts

Die Schau Gottes geschieht
im Licht als Licht

(Gregorios Palamas, *1296)

Geschaffene und sinnliche
Augen sind unfähig, dieses
die Sinne und das Denken
übersteigende Licht zu fassen.

(Nikodemos d. Hagiorite *1749)

Archimandrit Georgios Kapsanis (+2014 / Abt Gregorios Kloster, Athos) fasst zusammen:

„Bekanntlich betonen sowohl die heiligen Hymnen unserer Kirche als auch die heiligen Väter, dass das auf dem Tabor aufstrahlende Licht *nicht* das Wesen Gottes ist, noch auch ein geschaffenes Licht oder irgendeine Lichterscheinung, sondern das Ungeschaffene Licht Gottes - ungeschaffene, göttliche und vergöttlichende **Energie**.“

„Die Ungeschaffenheit der göttlichen Gnade, der göttlichen Energie, des göttlichen Lichts, ist die unabdingbare Voraussetzung für die Möglichkeit der Vergöttlichung des Menschen. Der vom ungeschaffenen göttlichen Licht erleuchtete Mensch empfängt viele göttliche und übernatürliche Gaben.“

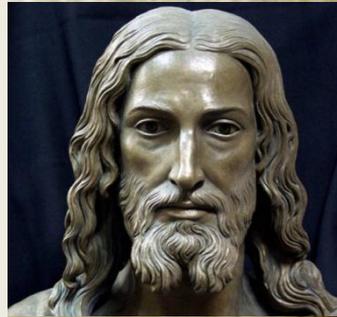
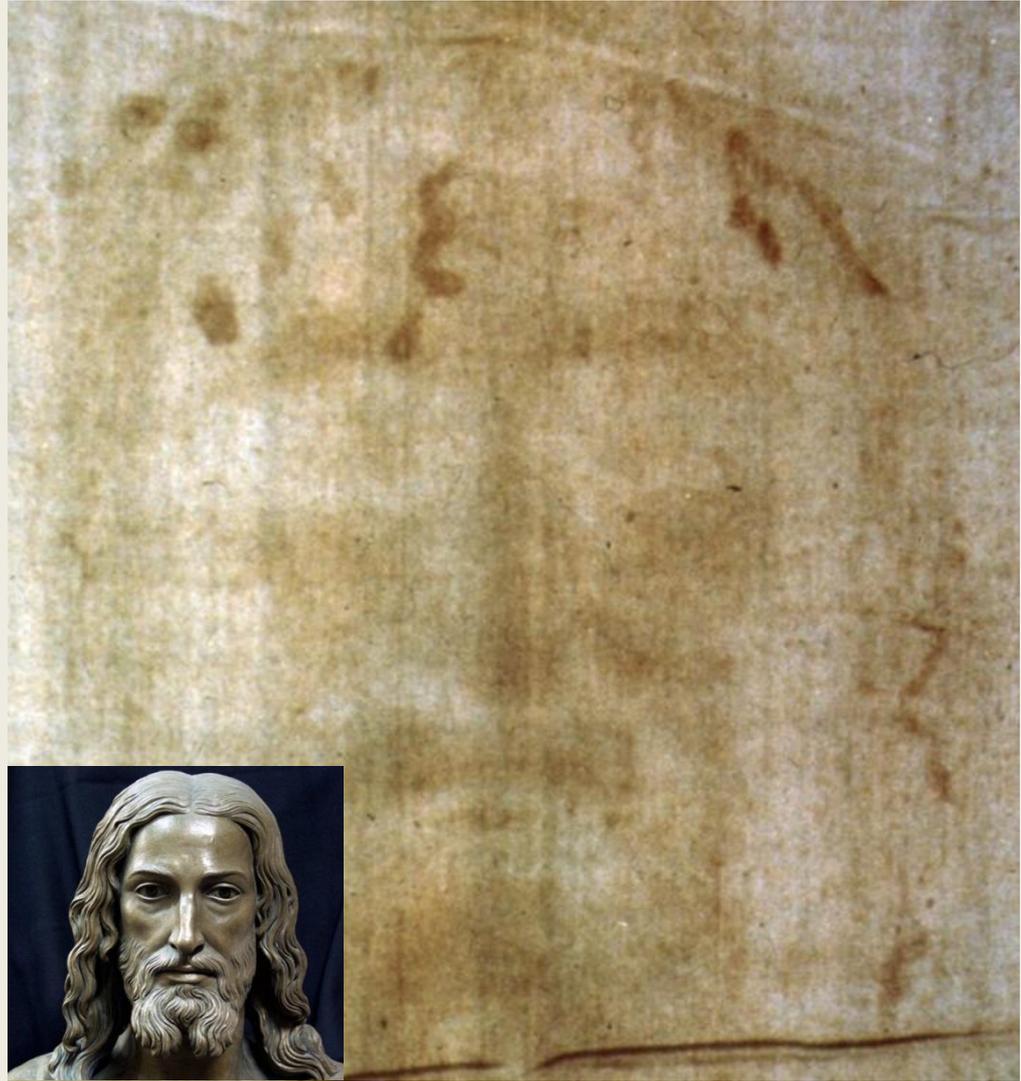
„Die Auswirkungen der Erleuchtung durch dieses Licht sind nicht bloß ethischer, sondern in erster Linie **ontologischer Natur**. Die Gegenwart des göttlichen Lichts ist die Quelle von geistigen Gnadengaben, die über der Natur sind.“

„Das Ungeschaffene Licht wird von den heiligen Vätern als *enhypostatisches Licht* charakterisiert, denn es ist nicht ein Licht, das kommt und geht wie die geistigen Einsichten, sondern es bleibt und erleuchtet die Seele ununterbrochen.“

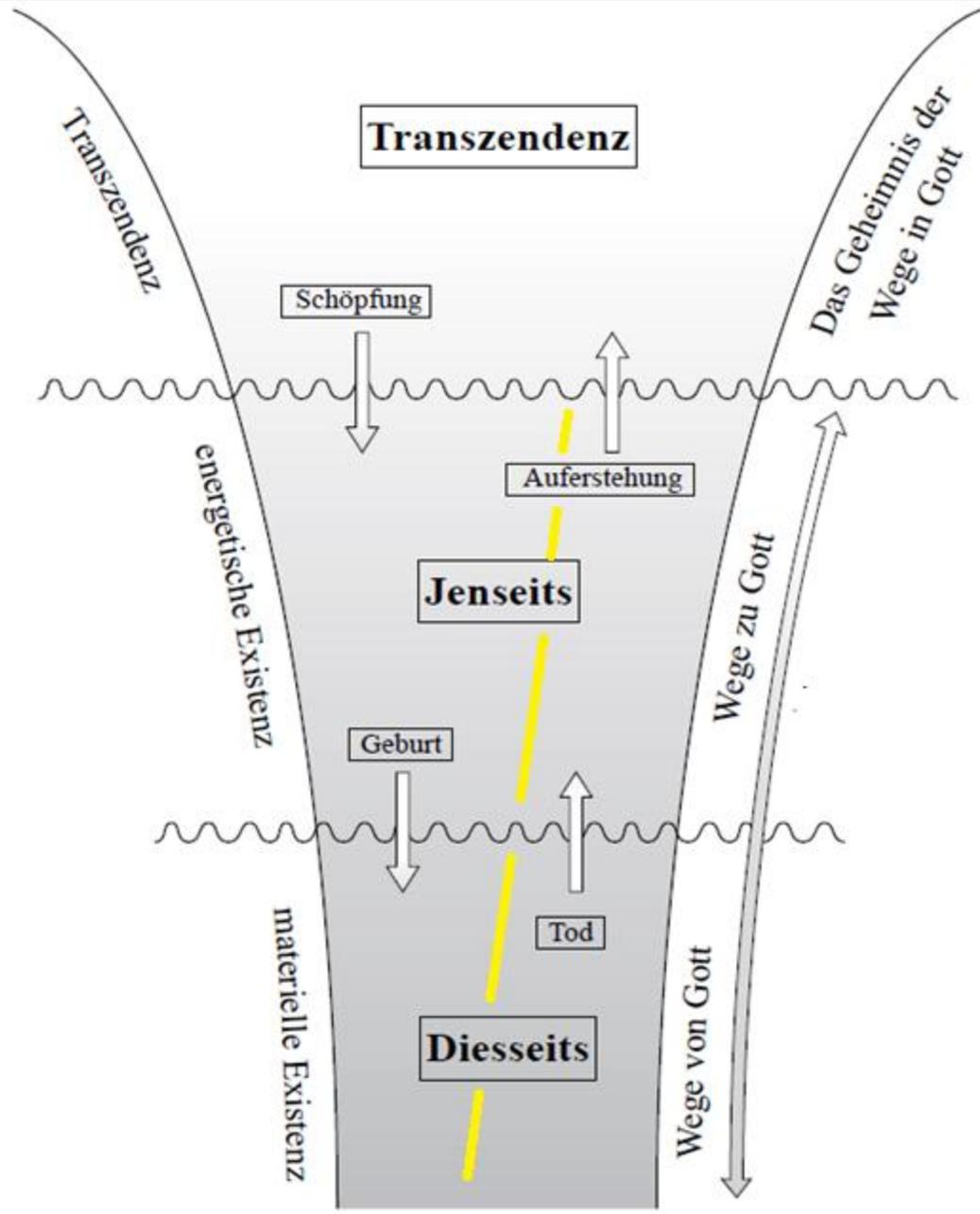
„Der heilige Makarios der Ägypter sagt hierüber: Dieses Strahlen des Heiligen Geistes ist nicht bloß wie eine Offenbarung von Einsichten, eine Erleuchtung durch die Gnade, wie schon gesagt, sondern ein beständiges und unaufhörliches Strahlen des hypostatischen Lichts in den Seelen.“

http://prodromos-verlag.de/GeorgiosKapsanis_SchauenDesUngeschafLichts.pdf

ENERGIE: schöpferische, tätige Energie, welche allen physikalischen und physiologischen Energien übergeordnet ist.



Du sollst Dir kein Bildnis machen?





wikipedia.org/wiki/Human_Shadow_Etched_in_Stone

In der Elementarteilchenphysik versteht man unter **Annihilation** (lateinisch *annihilatio* „das Zunichtemachen“) den Prozess der **Paarvernichtung** (auch: **Paarzerstrahlung**, kurz auch **Zerstrahlung**), bei dem ein Elementarteilchen und sein Antiteilchen sich zusammen in andere Teilchen verwandeln.

In vielen Fällen kommt es dabei zu einer vollständigen Umsetzung ihrer Massen in elektromagnetische Strahlungsenergie.

Der der Annihilation entgegengesetzte Prozess ist die **Paarerzeugung**, die Bildung eines Teilchen-Antiteilchen-Paares aus anderer Energie als derjenigen einer Paarvernichtung, z. B. die Umwandlung eines Photons im Feld eines schweren Kerns in ein Elektron und ein Positron. [same in Trident Process = within strong fields and probable laser pulses?]

Medizinisch wird die Annihilationsstrahlung (*Vernichtungsstrahlung*) bei dem bildgebenden Verfahren Positronen-Emissions-Tomographie genutzt. (PET)

Die Paarbildung tritt häufiger auf, wenn das Photon viel Energie hat. Sie tritt auch häufiger auf, wenn der Atomkern eine höhere Ordnungszahl hat. Die Paarbildung erfolgt üblicherweise bei Energieniveaus über 25 MeV. Sie tritt manchmal bei Strahlentherapien auf, bei denen energiereiche Photonenstrahlen eingesetzt werden.

Auswahl benutzter Quellen:

<https://www.imagomundi.biz/grabtuch-geschichte/>

<https://leksykonsyndonologiczny.pl/en/specific-entries/shroud-in-constantinople/>

<https://antlitz-christi.de/forschung/archiv/bebilderte-geschichte-der-grabtuecher.html>

<https://be-still.org/zechariah-69-15-the-crown-of-christ>

<https://www.imagomundi.biz/schweisstuch-von-oviedo/>

<https://sindone.org>

<https://www.shroudresearch.net/hproxy.php/abstracts.html> (2017)

<http://bstsnewsletter.com/about.html>

<https://shrouduniversity.com>

<http://theshroudofturin.blogspot.com/2017/04/x-rays-22-man-on-shroud-evidence-is.html>

<https://www.cesandalucia.org/en/noticias-y-comentarios>

<https://themysteryman.com/en/the-mystery-man-exhibition/>

<https://salamancadiario.com/20221013/the-mystery-man-descubre-en-primicia-mundial-en-salamanca-el-cuerpo-hiperrealista-de-cristo-en-calidad-humana/>

<https://www.st-sixtus.de/pfarrei-und-gemeinden/gemeinden/st-sixtus-haltern-am-see/rundgang-durch-die-pfarreikirche-st-sixtus/>

<https://shroud3d.com/introduction/3d-studies-of-the-shroud-of-turin-history/>

<https://www.shroudresearch.net/hproxy.php/abstracts.html>

<https://shroudencounter.com/about-russ-breault/>

<https://tienda.linteum.com/linteum/149-linteum-n-62.html>

<https://www.scirp.org/journal/paperinformation?paperid=124125>

<https://de.catholicnewsagency.com/article/646/johannes-paul-und-das-bild-der-wahrheit>

<https://kath.net/news/34302>

Über die Kreuzestafel

https://fr.wikipedia.org/wiki/Tunique_d%27Argenteuil

<https://www.shroudresearch.net/presentations>

<https://theshroudofturin.blogspot.com/>

<https://www.magiscenter.com/blog/how-old-is-shroud-turin>

<https://shroud.com/>

<https://antlitz-christi.de/forschung/bildentstehung-auf-den-grabtuechern-diskussion-prof-fanti-dr-pflueger.html#Link006>

<https://www.kunst-meditation.it/ikonen2/verklarung-christi/>

Juan Manuel Miñarro López (Sevilla 29 de enero de 1954) es un escultor e imaginero español discípulo de Francisco Buiza.

La sabana santa: arte y misterio: Investigación plástica y forense para la reconstrucción escultórica de la imagen contenida en la sabana santa de Turín

Das Heilige Grabtuch: Kunst und Mysterium: Plastische und forensische Forschung zur skulpturalen Rekonstruktion des im Heiligen Grabtuch von Turin enthaltenen Bildes